

## Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Kreistags (KT/X-027/2020)  
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 14.09.2020, 13:04 Uhr bis 16:31 Uhr,  
Stadthalle Groß-Umstadt, Am Darmstädter Schloss 6, 64823 Groß-Umstadt

---

### Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht der Vorsitzenden des Kreistags
1.1.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied des Kreistages Vorlage: 3254-2020/DaDi
1.2.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern - Mitglied Haupt- und Finanzausschuss Vorlage: 3256-2020/DaDi
1.3.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss Vorlage: 3257-2020/DaDi
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses
2.1.	Beitritt zum Ausbildungsverbund Pflege Südhessen Vorlage: 3066-2020/DaDi
2.2.	Gesamtabschlüsse des Landkreises Darmstadt-Dieburg für die Jahre 2016, 2017 und 2018 Vorlage: 3200-2020/DaDi
2.3.	Bericht zur Einführung der Strategischen Sozialplanung Vorlage: 3237-2020/DaDi
2.4.	Ausfallbürgschaft zugunsten der Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt- Dieburg; -DA-DI Dienstleistungs GmbH- Vorlage: 3239-2020/DaDi

2.5.	Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der "Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH" in Höhe von 2.500.000,00 Euro Vorlage: 3240-2020/DaDi
2.6.	Ausfallbürgschaft in Höhe von 240.000,00 Euro zugunsten der AZUR GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3241-2020/DaDi
2.7.	Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Neumarkt am Mieresch (Rumänien) Campus Hamburg Vorlage: 3270-2020/DaDi
2.8.	DigitalPakt - Schule Vorlage: 3272-2020/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Überplanmäßige Aufwendungen für den Zweckverband Gesundheitsamt - Umlage 2020 Vorlage: 3201-2020/DaDi
6.	Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Verlustausgleich des Eigenbetriebes Kreiskliniken für das Jahr 2020 Vorlage: 3264-2020/DaDi
7.	Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Verlustausgleich MVZ GmbH für das Jahr 2020 Vorlage: 3265-2020/DaDi
8.	Gebührensatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg für die Inanspruchnahme des Self-Service-Terminals Vorlage: 3069-2020/DaDi
9.	Schulvereinbarung mit der Stadt Darmstadt Vorlage: 3148-2020/DaDi
10.	Umsetzung Aktionsplan UN-BRK Vorlage: 3191-2020/DaDi
11.	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übernahme von Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) Vorlage: 3228-2020/DaDi
12.	Frauenförder- und Gleichstellungsplan für die Jahre 2020 bis 2025 Vorlage: 3246-2020/DaDi
12.1.	Frauenförder- und Gleichstellungsplan für die Jahre 2020 bis 2025 Vorlage: 3322-2020/DaDi
13.	Einführung der Strategischen Sozialplanung Vorlage: 3253-2020/DaDi
14.	Anpassung des Betrauungsaktes mit der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Vorlage: 3266-2020/DaDi

15.	"Gut" das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg- Übernahme einer Bürgerschaft für den Turn- und Sportverein 1909 Lengfeld e.V. Vorlage: 3274-2020/DaDi
16.	"Gut" das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg- Übernahme einer Bürgerschaft für die Freie Sportvereinigung 1911 e.V. Spachbrücken. Vorlage: 3286-2020/DaDi
17.	Verbandsversammlung der ekom 21 - KGRZ Hessen Wahl eines Mitglieds Vorlage: 2989-2020/DaDi
18.	Ferienakademien – Antrag FW-PP Vorlage: 3292-2020/DaDi
19.	Vorschläge zum Umgang mit der Corona-Krise für einkommensschwache Haushalte – Antrag Die Linke Vorlage: 3293-2020/DaDi
20.	Kostenlose Kontoführung für Grundsicherungsempfänger im Landkreis – Antrag Die Linke Vorlage: 3294-2020/DaDi
21.	Präsenzbetrieb in den Sozialverwaltungen des Landkreises – Antrag Die Linke Vorlage: 3295-2020/DaDi
22.	Wolfsangriffe in der Region – Antrag CDU Vorlage: 3298-2020/DaDi
23.	Landwirtschaft nachhaltig im Landkreis Darmstadt-Dieburg erhalten und Umwelt schützen – Antrag CDU Vorlage: 3299-2020/DaDi
24.	Gestaltung von Bewerbungsgesprächen bei der Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kreiskliniken und den Medizinischen Versorgungszentren des Kreises – Antrag CDU Vorlage: 3300-2020/DaDi
24.1.	Gestaltung von Bewerbungsgesprächen bei der Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kreiskliniken und den Medizinischen Versorgungszentren des Kreises – Änderungsantrag CDU Vorlage: 3355-2020/DaDi
25.	Sonderprogramm Schule - Anschaffung und Verteilung von digitalen mobilen Endgeräten an bedürftige Schülerinnen und Schüler – Antrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 3305-2020/DaDi
25.1.	Sonderprogramm Schule - Anschaffung und Verteilung von digitalen mobilen Endgeräten an bedürftige Schülerinnen und Schüler – Änderungsantrag Die Linke Vorlage: 3340-2020/DaDi
25.2.	Sonderprogramm Schule - Anschaffung und Verteilung von digitalen mobilen Endgeräten an bedürftige Schülerinnen und Schüler – Änderungsantrag CDU Vorlage: 3342-2020/DaDi
25.3.	Sonderprogramm Schule - Anschaffung und Verteilung von digitalen mobilen Endgeräten an bedürftige Schülerinnen und Schüler – Änderungsantrag FW-PP Vorlage: 3345-2020/DaDi

26.	Fragen zu dem Beschluss 2314-2019/DaDi – Anfrage Die Linke Vorlage: 3296-2020/DaDi
27.	Weitere Fragen zu Niedriglöhnen im Landkreis Darmstadt Dieburg (analog 2992-2020) – Anfrage Die Linke Vorlage: 3297-2020/DaDi
28.	Zwischenstand Zusammenlegung Pflegeschulen – Anfrage CDU Vorlage: 3301-2020/DaDi
29.	Neubau Landratsamt Darmstadt-Dieburg – Anfrage CDU Vorlage: 3302-2020/DaDi
30.	Digitalisierung an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Anfrage CDU Vorlage: 3303-2020/DaDi
31.	Umsetzung des DigitalPakts in DaDi-Schulen – Anfrage SPD, Grüne, FDP Vorlage: 3304-2020/DaDi
32.	Auswirkungen der Fünften Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus auf Patienten und Patientinnen in den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg – Anfrage AfD Vorlage: 3307-2020/DaDi
33.	Kreistagssitzung am 22. Juni 2020 – Anfrage AfD Vorlage: 3308-2020/DaDi
34.	Coronaprämie für die Gesundheits- und KrankenpflegerInnen und MitarbeiterInnen aus der Funktionspflege (OP, HKL, ZNA) - Landratsvorlage Vorlage: 3329-2020/DaDi

<b>Anwesende</b>	
<b>Fraktion der SPD</b>	
Herr Axel Goldbach	
Frau Margrit Herbst	
Frau MdL Heike Hofmann	
Herr MdL Bijan Kaffenberger	
Frau Gül Karatas	
Herr Hans-Dieter Karl	ab TOP 9 (13:43 Uhr)
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Herr Bürgermeister Joachim Knoke	
Herr Bürgermeister Andreas Larem	
Herr Clemens Laub	
Herr Alexander Ludwig	vor TOP 1 (13:12 Uhr)
Herr Matti Merker	ab TOP 13 (13.49 Uhr)
Frau Anke Paul	
Herr Bürgermeister Joachim Ruppert	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Herr Heinz Schwebel	
Frau Karin Spalt	
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Frau Gabriele Winter	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
<b>Fraktion der CDU</b>	
Herr Heiko Handschuh	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	vor TOP 1 (13:11 Uhr)
Frau Marita Keil	vor TOP 1 (13:05 Uhr)
Frau Heidrun Koch-Vollbracht	
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	
Frau MdB Dr. Astrid Mannes	bis TOP 24 (16:02 Uhr)
Herr MdL Manfred Pentz	vor TOP 1 (13:10 Uhr) bis TOP 18 (14:27 Uhr)
Frau Corinna Philippe-Küppers	
Herr Reinhard Rupprecht	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	
Herr Rainer Steuernagel	
Herr Siegfried Sudra	
Herr Peter Waldmann	
Frau Brigitte Zachertz	
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich Battenberg	
Frau Renate Battenberg	
Herr Christian Grunwald	vor TOP 1 (13:05 Uhr)
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Frau Hülya Lehr	
Frau Barbara Roos	
Herr Rainer Schönenberg	
Herr Dr. Walter Sydow	

<b>Anwesende</b>	
<b>Fraktion der AfD</b>	
Herr Eduard Neudert	
Herr Sven-Carsten Thurisch	
Frau Bärbel van Dijk	
<b>Fraktion der FDP</b>	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Herr Prof. Dr. Ingo Jeromin	
Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Reuscher	
Herr Horst Schultze	
<b>Fraktion von Die Linke</b>	
Herr Fraktionsvorsitzender Werner Bischoff	
Frau Claudia Wedemeyer	
Herr Simon Wedemeyer	
<b>Fraktion der FW-PP</b>	
Herr Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Prochaska	
Herr Christian Röwenstrunk	
Herr Christoph Zwickler	
vor TOP 1 (13:10 Uhr)	
<b>Fraktion der Fraktion 21</b>	
Herr Uwe Bauer	
Herr Otmar Borschel	
Herr Fraktionsvorsitzender Hans Mohrmann	
<b>Kreisausschuss</b>	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Robert Ahrnt	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	
Herr Kreisbeigeordneter Friedrich Herrmann	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Frau Kreisbeigeordnete Christiane Krämer	
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	
ab TOP 13 (13:49 Uhr)	
<b>Verwaltung</b>	
Herr Steffen Petry	
Frau Cornelia Schuster	
Herr Christian Schwab	
Frau Ute von Massow	

<b>Abwesende</b>	
<b>Fraktion der SPD</b>	
Herr Karl Hartmann	entschuldigt
Frau Isabell-Joy Klingelhöfer	entschuldigt
Herr Hans-Joachim Larem	entschuldigt

<b>Fraktion der CDU</b>	
Frau Ann-Katrin Brockmann	entschuldigt
Herr Boris Freund	entschuldigt
Frau Anna Elena Resch	entschuldigt
Herr Maximilian Schimmel	entschuldigt
Herr Dr. Werner Thomas	entschuldigt
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>	
Frau Fraktionsvorsitzende Marianne Streicher-Eickhoff	entschuldigt
Herr Wolfgang Stühler	entschuldigt
<b>Fraktion der AfD</b>	
Frau Marianna Giordano-Neumann	entschuldigt
Herr Günther Neumann	entschuldigt
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Ulf Seiler	entschuldigt
<b>Kreisausschuss</b>	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	entschuldigt
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	entschuldigt
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Herr Kreisbeigeordneter Thomas Lindgren	entschuldigt
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	entschuldigt

**Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest:**

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Wucherpfennig** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 26. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Cornelia Schuster.

***Vorsitzende Wucherpfennig** schildert die Problematik des Flüchtlingslagers Moria auf Lesbos. Sie erinnert an den Beschluss des Kreistages im September 2019, womit der Landkreis Darmstadt-Dieburg dem Bündnis Seebrücke beigetreten ist und sich bereit erklärt, in Not geratene Menschen aufzunehmen.*

**Protokoll**  
des öffentlichen Teils

**Beschluss zu TOP 1.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

---

**Beschluss zu TOP 1.1.**

Vorlage-Nr.: 3254-2020/DaDi

Aktenzeichen: 012-002

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Mitglied des Kreistages**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass das Mitglied des Kreistages,

**Herr Martin Deistler, Waldstraße 2 A, 64404 Bickenbach,**

vom Wahlvorschlag von Die Linke gemäß §§ 33 Abs. 1 Ziffer 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) mit Ablauf des 02.07.2020 auf sein Mandat im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg verzichtet hat.

Die nächste noch nicht berufene Bewerberin vom Wahlvorschlag von Die Linke,  
**Frau Heike Deistler, Waldstraße 2 A, 64404 Bickenbach,**  
bleibt nach § 34 Abs. 2 Ziffer 2 KWG unberücksichtigt.

Der nächste noch nicht berufene Bewerber vom Wahlvorschlag von Die Linke,  
**Herr Ernst Hilmer, Willy-Brandt-Allee 67 A, 64347 Griesheim,**  
bleibt nach § 34 Abs. 2 Ziffer 2 KWG unberücksichtigt.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG hat Landrat Schellhaas als Kreiswahlleiter als nächste noch nicht berufene Bewerberin (Nachrückerin) vom Wahlvorschlag von Die Linke

**Frau Claudia Wedemeyer, Hintergasse 26, 64832 Babenhausen,**

festgestellt.

**Beschluss zu TOP 1.2.**

Vorlage-Nr.: 3256-2020/DaDi

Aktenzeichen: 013-004

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern - Mitglied Haupt- und Finanzausschuss**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Abg. Martin Deistler** (Die Linke) mit Ablauf des 02.07.2020 auf sein Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch aus dem Haupt- und Finanzausschuss ausgeschieden ist.

Sie berichtet, dass die Fraktion von Die Linke **Abg. Werner Bischoff** als Mitglied des Haupt- und Finanzausschuss benennt.

**Beschluss zu TOP 1.3.**

Vorlage-Nr.: 3257-2020/DaDi

Aktenzeichen: 013-005

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Mitglied Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Abg. Martin Deistler** (Die Linke) mit Ablauf des 02.07.2020 auf sein Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch aus dem Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss ausgeschieden ist.

Sie berichtet, dass die Fraktion von Die Linke **Abg. Claudia Wedemeyer** als Mitglied im Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss benennt.

**Beschluss zu TOP 2.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

---

**Landrat Schellhaas** berichtet, dass in der nächsten Verbandsversammlung des Senio-Zweckverbandes die Jahresabschlüsse bis einschließlich des Haushaltsjahres 2019 eingebracht werden.

Des Weiteren informiert **Landrat Schellhaas**, dass die Entscheidung über einen neuen Standort des Kreishauses nicht mehr in diesem Jahr getroffen wird.

**Landrat Schellhaas** berichtet weiterhin, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ihren Erfahrungen mit der Arbeit im Homeoffice während der Corona-Pandemie befragt wurden. Die gewonnene Flexibilität muss auch in Zukunft beibehalten werden.

**Landrat Schellhaas** teilt mit, dass die Arbeiten am Neubau des Bettenhauses der Kreisklinik in Groß-Umstadt ohne Störungen und signifikante Zeitverzögerungen voranschreiten. Er bietet den Mitgliedern des Kreistages an, die Fortschritte am Neubau des Bettenhauses im Rahmen einer Baustellenbesichtigung zu erkunden.

Im Weiteren berichtet **Landrat Schellhaas**, dass der Verwaltungsstab weiterhin aktiv ist. Bisher kam es zu keinem Ausbruchsgeschehen, so dass die Maßnahmen überschaubar blieben. Für Vorfälle an Schulen wurde ein Kommunikationskonzept abgestimmt und etabliert, das sich bereits bewährt hat.

**Beschluss zu TOP 2.1.**

Vorlage-Nr.: 3066-2020/DaDi

Aktenzeichen: 229-004

Betreff: **Beitritt zum Ausbildungsverbund Pflege Südhessen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Beschluss:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg als Träger der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg beschließt dem Ausbildungsverbund Pflege Südhessen beizutreten und den Ausbildungsverbundvertrag „Ausbildungsverbund Pflege Südhessen“ abzuschließen.

**Beschluss zu TOP 2.2.**

Vorlage-Nr.: 3200-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-032

Betreff: **Gesamtabschlüsse des Landkreises Darmstadt-Dieburg für die Jahre 2016, 2017 und 2018**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Beschluss:**

Die Gesamtabschlüsse des Landkreises Darmstadt-Dieburg zum 31.12.2016, 31.12.2017 und 31.12.2018, jeweils bestehend aus der konsolidierten Gesamtvermögensrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Gesamtfinanzrechnung und dem Anhang, werden zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Die Bilanzsumme für das Jahr 2016 wird mit 954.144.435,27 €, der Jahresabschluss mit -3.779.534,66 € und der Finanzmittelbestand zum 31.12.2016 mit 18.804.062,43 € festgestellt.

Die Bilanzsumme für das Jahr 2017 wird mit 968.158.831,84 €, das Jahresergebnis mit 14.427.417,64 € und der Finanzmittelbestand zum 31.12.2017 mit 21.962.762,05 € festgestellt.

Die Bilanzsumme für das Jahr 2018 wird mit 1.039.429.483,94 €, das Jahresergebnis mit 23.239.239,08 € und der Finanzmittelbestand zum 31.12.2018 mit 46.696.058,80 € festgestellt.

Die Gesamtabschlüsse für die Jahre 2016, 2017 und 2018 werden ohne Prüfung des Revisionsamtes unter <https://www.ladadi.de/landkreis-verwaltung/der-kreis/beteiligungsmanagement.html> veröffentlicht.

**Beschluss zu TOP 2.3.**

Vorlage-Nr.: 3237-2020/DaDi

Aktenzeichen: 419-024

Betreff: **Bericht zur Einführung der Strategischen Sozialplanung**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreisbeigeordnete Lück** legt den Bericht zur Umsetzung der Strategischen Sozialplanung im Landkreis Darmstadt- Dieburg (Vorlage 3030-2020/DaDi) vor.

**Beschluss zu TOP 2.4.**

Vorlage-Nr.: 3239-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-034

Betreff: **Ausfallbürgschaft zugunsten der Dienstleistungs GmbH des Landkreises  
Darmstadt-Dieburg; -DA-DI Dienstleistungs GmbH-**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Klaus Peter Schellhaas** gibt die Genehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 09. Juli 2020 gemäß § 52 Abs. 1 HKO i. V. m. § 104 Abs. 2 HGO zur Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Dienstleistungs GmbH -DA-DI Dienstleistungs GmbH- zur Kenntnis.

**Beschluss zu TOP 2.5.**

Vorlage-Nr.: 3240-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-018

Betreff: **Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der "Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH" in Höhe von 2.500.000,00 Euro**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Klaus Peter Schellhaas** gibt die Genehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 14. Juli 2020 gemäß § 52 Absatz 2 HKO i. V. m. § 104 Abs. 2 HGO zur Übernahme einer Ausfallbürgschaft zu Gunsten der Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) GmbH in Höhe von maximal 2.500.000,00 Euro zur Kenntnisnahme.

**Beschluss zu TOP 2.6.**

Vorlage-Nr.: 3241-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-020

Betreff: **Ausfallbürgschaft in Höhe von 240.000,00 Euro zugunsten der AZUR GmbH  
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Klaus Peter Schellhaas** gibt die Genehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 09. Juli 2020 gemäß § 52 Abs. 1 HKO i. V. m. § 104 Absatz 2 HGO zur Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der AZUR GmbH für einen Kassenkreditrahmen bis zu einem Betrag von 300.000,00 Euro bei der Sparkasse Dieburg zur Kenntnis.

**Beschluss zu TOP 2.7.**

Vorlage-Nr.: 3270-2020/DaDi

Aktenzeichen: 519-026

Betreff: **Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Neumarkt am Mieresch (Rumänien)  
Campus Hamburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Beschluss:**

Die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg werden Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Neumarkt am Mieresch (Rumänien) Campus Hamburg (UMCH). Die Aufnahme als Akademisches Lehrkrankenhaus erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Die Vertragslaufzeit beträgt zunächst 6 Jahre.

**Beschluss zu TOP 2.8.**

Vorlage-Nr.: 3272-2020/DaDi  
Aktenzeichen: 219-006  
Betreff: **DigitalPakt - Schule**  
Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Schellhaas teil mit:**

Im Rahmen des Gesetzes zur Förderung der digitalen kommunalen Bildungsinfrastruktur an Hessischen Schulen und der dazu erlassenen Förderrichtlinie des Hessischen Kultusministeriums wurden dem Landkreis Darmstadt-Dieburg folgende Kontingente zugeteilt:

- Bundeszuschuss DigitalPakt Schule 12.461.163,00 Euro
- Rahmendarlehen zur Kofinanzierung des Bundeszuschusses 4.154.000,00 Euro

Das Rahmendarlehen wird in 10 Jahresraten je zur Hälfte vom Land Hessen und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg getilgt. Die anfallenden Darlehenszinsen werden ebenfalls je zur Hälfte von Land und Landkreis getragen.

Ziel des DigitalPakts Schule und damit auch Förderbereiche sind der Aufbau bzw. die Verbesserung digitaler Infrastruktureinrichtungen, der Aufbau und die Weiterentwicklung digitaler Lehr- und Lern-Infrastrukturen sowie die Anschaffung digitaler Geräte. Alle Maßnahmen sind hinsichtlich des technisch-pädagogischen Einsatzkonzeptes mit dem staatlichen Schulamt abzustimmen und von Medienbildungskonzepten der einzelnen Schulen zu flankieren.

In gemeinsamen Sitzungsrunden von Kreisverwaltung, Da-Di-Werk, staatlichem Schulamt und Vertretungen der Schulen wurde die Umsetzung des DigitalPakts Schule im Landkreis Darmstadt-Dieburg wie folgt skizziert:

1. Voraussetzung für eine flächendeckende Gebäude- und Schulgeländevernetzung sowie den weiteren Aufbau von WLAN-Infrastrukturen ist zunächst eine virtuelle WLAN-Planung, durch die die Bedarfe konkret erfasst werden.
2. Auf dieser Basis erfolgt der eigentliche Auf- und Ausbau der Infrastruktur durch das Verlegen aller zusätzlich erforderlichen Verkabelungen und die Installation der benötigten WLAN Access Points.
3. Nach Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen ist die Ausstattung aller Räumlichkeiten mit digitalen Projektionstechniken, wie z. B. Smartboards, vorgesehen.
4. In Abhängigkeit der dann noch vorhandenen Mittel sollen weitere mobile Endgeräte beschafft werden.

Für Punkt 1 werden die Kosten auf Basis eines vorliegenden Angebots der ekom21 rd. 110 T€ betragen. Die genauen Kosten der weiteren Punkte können heute noch nicht final beziffert werden.

Die Abwicklung des Programms erfolgt analog zu den Kommunalinvestitionsprogrammen über die WI-Bank, bei der vor Beginn der Einzelmaßnahmen alle Anträge auf ihre Förderfähigkeit geprüft werden.

**Beschluss zu TOP 3.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Wucherpennig** verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

**Beschluss zu TOP 4.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Wucherpennig** stellt fest, dass keine Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse vorliegen.

**Beschluss zu TOP 5.**

Vorlage-Nr.: 3201-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-038

Betreff: **Überplanmäßige Aufwendungen für den Zweckverband Gesundheitsamt - Umlage 2020**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 346.475,00 € für die erhöhte Umlage des Gesundheitsamtes werden gemäß § 100 HGO auf dem Produkt 1.07.02.01 (Gesundheitseinrichtungen) und dem Sachkonto 7123000 (Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände dgl.) überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 1.07.02.01  
Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto: 7123000	346.475,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 6.**

Vorlage-Nr.: 3264-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-017

Betreff: **Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Verlustausgleich des Eigenbetriebes Kreiskliniken für das Jahr 2020**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Abg. Bischoff** (Die Linke) beantragt zu Tagesordnungspunkt 6 fünf Minuten Redezeit.

**Vorsitzende Wucherpfennig** unterbricht die Sitzung von 13:35 Uhr bis 13:37 Uhr, um den Fraktionen Gelegenheit zur Beratung über den Antrag des **Abg. Bischoff** (Die Linke) zu geben.

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt über den Vorschlag des **Abg. Bischoff** (Die Linke) abstimmen, fünf Minuten Redezeit zu gewähren. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass der Antrag mit Stimmen der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen, der FDP, der CDU und der AfD, bei Empfehlung der FW-PP, der F 21 und von Die Linke, die Vorlage zurückzustellen, abgelehnt wird.

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem einstimmig zugestimmt wird.

**Beschluss:**

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 5.843.325,00 € für den erhöhten Verlustausgleich des Eigenbetriebes Kreiskliniken werden gemäß § 100 HGO auf dem Produkt 1.07.01.01.03 (Kreiskliniken) und dem Sachkonto 7125000 (Zuschüsse für lfd. Zwecke von Unternehmen) überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 1.07.01.01.03  
Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto: 7125000	5.843.325,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.**

Vorlage-Nr.: 3265-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-035

Betreff: **Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Verlustausgleich MVZ GmbH für das Jahr 2020**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 215.820,00 € für den erhöhten Verlustausgleich der MVZ GmbH werden gemäß § 100 HGO auf dem Produkt 1.07.02.01.03 (Medizinisches Versorgungszentrum) und dem Sachkonto 7127000 (Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen) überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 1.07.02.01.03  
Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto: 7127000	215.820,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 8.**

Vorlage-Nr.: 3069-2020/DaDi

Aktenzeichen: 029-016

Betreff: **Gebührensatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg für die Inanspruchnahme des Self-Service-Terminals**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Die nachfolgende Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Self-Service-Terminals wird beschlossen.

**Gebührensatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg für die Inanspruchnahme des Self-Service-Terminals**

Aufgrund der §§ 5, 30 Nr.5 und 62 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7.März 2005 (GVBl. I S. 183 ff.), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 24. März 2020 (GVBl. S.201) in Verbindung mit § 9 des Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Mai 2018 (GVBl. S.247) hat der Kreistag Darmstadt-Dieburg am 14.09.2020 nachfolgende Gebührensatzung beschlossen:

**Präambel**

Der Landkreis stellt für Bürgerinnen und Bürger einen sogenannten „Self-Service-Terminal“ zur Erfassung biometrischer Daten zur Verfügung. Für die Nutzung des Self-Service-Terminals soll insgesamt eine Gebühr von 5,- Euro erhoben werden.

**§ 1 Gebührenpflichtiger Tatbestand**

Zur Deckung der Kosten, die dem Landkreis Darmstadt-Dieburg durch die Nutzung des Self-Service-Terminals entstehen, erhebt der Landkreis Darmstadt-Dieburg eine Verwaltungsgebühr.

**§ 2 Gebührenschuldner/Gebührensuldnerin**

Jede natürliche Person, die den Self-Service-Terminal nutzt, hat diese Gebühr zu entrichten.

**§ 3 Gebührenbemessung**

Für die einmalige Nutzung des Self-Service-Terminals wird eine pauschale Gebühr von 5,- Euro fällig. Die Gebühr setzt sich zusammen aus der Verwaltungsgebühr der Bundesdruckerei in Höhe

von 4,16 Euro, aus einer Betriebskostenpauschale in Höhe von 0,10 Euro und einer Personalkostenpauschale in Höhe von 0,74 Euro pro Nutzung.

#### § 4 Fälligkeit der Gebühr

Die Gebühr entsteht mit Nutzung des Self-Service-Terminals und ist sofort fällig.

#### § 5 Zahlbarkeit

Die Gebühr wird in bar oder mit EC-Karte gezahlt.

#### § 6 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

#### Abstimmungsergebnis:

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 9.**

Vorlage-Nr.: 3148-2020/DaDi

Aktenzeichen: 219-012

Betreff: **Schulvereinbarung mit der Stadt Darmstadt**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die vorliegende öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Darmstadt bezüglich der Gastschulbeiträge.

Die erforderlichen Mittel werden ab dem Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung gestellt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 1.03.01.99.00, 1.03.02.99.00, 1.03.03.99.00, 1.03.04.99.00,  
1.03.05.99.00, 1.03.06.99.00

Investitionsmaßnahme: -

<b>Aufwendungen</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto: 7172100	Kein Mehraufwand	1.418.000 EUR	1.446.000EUR
<b>Erträge</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto: 5482100	Kein Mehrertrag	293.000 EUR	299.000 EUR

Dargestellt sind die jährlichen Mehraufwendungen und Mehrerträge gegenüber dem Ansatz von 2020 bei einer zu erwartenden durchschnittlichen Anhebung der gesetzlichen Gastschulbeiträge um 2% und gleichbleibenden Schülerströmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 10.**

Vorlage-Nr.: 3191-2020/DaDi  
 Aktenzeichen: 430-002  
 Betreff: **Umsetzung Aktionsplan UN-BRK**  
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt, dass in einer ersten Umsetzungsphase in den nächsten zwei Jahren alle unter Priorität 1 gefassten Maßnahmen aus dem Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Landkreis Darmstadt-Dieburg umgesetzt werden.

Am Ende der ersten Umsetzungsphase werden ein Bericht zum Stand der Umsetzung und ein Vorschlag für Umsetzung der übrigen Maßnahmen vorgelegt.

Die Stelle des Behindertenbeauftragten wird zum Zwecke der Koordination und Dokumentation des Umsetzungsprozesses zunächst für die Dauer von zwei Jahren um 5 Wochenarbeitsstunden aufgestockt.

Die entsprechenden Mittel sind im Rahmen der Haushaltsplanung zur Verfügung zu stellen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 1.01.01.01.08  
 Maßnahme: Aufstockung Kommunaler Behindertenbeauftragter

<b>Aufwendungen</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto: 62000000	0,00 EUR	8.810,00 EUR	8.810,0 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Produkt: 1.06.01.01.01  
 Maßnahme: Einrichtung Niedrigschwellige Elternberatung (Projektmittel)

<b>Aufwendungen</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto: 7128000	0,00 EUR	44.000,00 EUR	44.000,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Produkt: 1.05.06.01.00  
 Maßnahme: Aufstockung Heilpädagogische Kita-Fachberatung

<b>Aufwendungen</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto: 7128000	0,00 EUR	8.000,00 EUR	16.000,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 11.**

Vorlage-Nr.: 3228-2020/DaDi

Aktenzeichen: 129-003

Betreff: **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übernahme von Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG)**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg schließt im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übernahme von Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) mit den jeweiligen in der Begründung genannten interessierten kreisangehörigen Kommunen, welche mehr als 7.500 Einwohner haben, ab.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 1.02.02.01.02 Gewerbeangelegenheiten  
Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto: 5482011 Personalkostenerstattung von Gemeinden	0,00 EUR	28.000,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 12.**

Vorlage-Nr.: 3246-2020/DaDi

Aktenzeichen: 440-002

Betreff: **Frauenförder- und Gleichstellungsplan für die Jahre 2020 bis 2025**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen, die Vorlage zurückzustellen, und den Frauenförderplan vor Beschlussfassung durch den Kreistag der Frauenkommission zur Beratung vorzulegen. **Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt vor, sich der Beschlussempfehlung anzuschließen. Sie stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

**Beschlussvorschlag:**

Für den Bereich der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg wird der nachstehende Frauenförder- und Gleichstellungsplan für die Jahre 2020 bis 2025 aufgestellt.

**Beschluss zu TOP 12.1.**

Vorlage-Nr.: 3322-2020/DaDi

Aktenzeichen: 440-002

Betreff: **Frauenförder- und Gleichstellungsplan für die Jahre 2020 bis 2025**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Landrat Schellhaas** gibt den geänderten Frauenförder- und Gleichstellungsplan zur Kenntnis.

**Begründung:**

Eine aktualisierte Version liegt vor, da sich die Steuerungsgruppe erweitert hat sowie einzelne Maßnahmen unter Punkt 5 mehr Handelnde umfassen.

**Beschluss zu TOP 13.**

Vorlage-Nr.: 3253-2020/DaDi

Aktenzeichen: 419-024

Betreff: **Einführung der Strategischen Sozialplanung**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpennig** verweist auf einen redaktionellen Fehler in den finanziellen Auswirkungen. Die finanziellen Auswirkungen müssen wie folgt redaktionell geändert werden:

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 1.01.01.01.13

Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto: 6861000	0,00 EUR	5.000,00 EUR	<u>5.000,00 EUR</u>
Sachkonto: 6890000	0,00 EUR	10.000,00 EUR	<u>10.000,00 EUR</u>
Sachkonto: 6779000	0,00 EUR	60.000,00 EUR	0,00 EUR
Sachkonto: 6200000	0,00 EUR	77.096,00 EUR	<u>77.096,00 EUR</u>
<b>Erträge</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Beschluss:**

1. Zur Einführung der Strategischen Sozialplanung wird eine Projektstelle für drei Jahre eingerichtet.
2. Es kann ergänzend eine wissenschaftliche Begleitung durchgeführt werden.
3. Obligatorische Planungsraumkonferenzen werden durchgeführt.
4. Notwendige begleitende Öffentlichkeitsarbeit wird durch die Projektstelle organisiert.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt 152.096,00 Euro werden im Haushaltsplan des Jahres 2021 unter dem Produkt 1.01.01.01.13 „Strategische Sozialplanung“ auf den Sachkonten 6861000 „Aufwendung für Öffentlichkeitsarbeit“, 6890000 „sonstige Aufwendungen für Kommunikation“, 6779000 „Aufwendungen für andere Beratungsleistungen“ und 6200000 „Entgelte für geleistete Arbeitszeit“ haushaltsrechtlich eingeplant.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 1.01.01.01.13  
 Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto: 6861000	0,00 EUR	5.000,00 EUR	5.000,00 EUR
Sachkonto: 6890000	0,00 EUR	10.000,00 EUR	10.000,00 EUR
Sachkonto: 6779000	0,00 EUR	60.000,00 EUR	0,00 EUR
Sachkonto: 6200000	0,00 EUR	77.096,00 EUR	77.096,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
 wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 14.**

Vorlage-Nr.: 3266-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-019

Betreff: **Anpassung des Betrauungsaktes mit der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH**

Beschluss: **geändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpfennig** verweist auf die Beratungen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses sowie des Haupt- und Finanzausschusses. Sie schlägt analog zu der Verfahrensweise in den Kreistagsausschüssen eine getrennte Abstimmung über die Anpassung des Betrauungsaktes für den Betrieb einer Zweigpraxis der Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH in Mühlthal in der Fachrichtung Allgemeinmedizin und den Betrieb einer Zweigpraxis der Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH in Höchst im Odenwald in der Fachrichtung Gynäkologie vor.

**Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt hierzu vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

*„Die in § 1 des Betrauungsaktes zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH vorgenommene Änderung gemäß Anlage wird beschlossen.*

- 1. Betrieb einer Zweigpraxis der Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH in Mühlthal in der Fachrichtung Allgemeinmedizin.*
- 2. Betrieb einer Zweigpraxis der Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt- Dieburg (MVZ) GmbH in Höchst im Odenwald in der Fachrichtung Gynäkologie.“*

**Vorsitzende Wucherpfennig** stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt sodann getrennt über die Anpassung des Betrauungsaktes für das MVZ in Mühlthal und das MVZ in Höchst im Odenwald abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass der Anpassung des Betrauungsaktes für das MVZ in Mühlthal und der Anpassung des Betrauungsaktes für das MVZ in Höchst im Odenwald mehrheitlich zustimmt wird.

**Beschluss:**

Die in § 1 des Betrauungsaktes zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH vorgenommene Änderung gemäß Anlage wird beschlossen.

1. Betrieb einer Zweigpraxis der Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH in Mühlthal in der Fachrichtung Allgemeinmedizin.
2. Betrieb einer Zweigpraxis der Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt- Dieburg (MVZ) GmbH in Höchst im Odenwald in der Fachrichtung Gynäkologie.

**Abstimmungsergebnis: Ziffer 1**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Abstimmungsergebnis: Ziffer 2**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 15.**

Vorlage-Nr.: 3274-2020/DaDi

Aktenzeichen: 530-001

Betreff: **"Gut" das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg-  
Übernahme einer Bürgschaft für den Turn- und Sportverein 1909 Lengfeld e.V.**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt entsprechend dem mit den Sparkassen Darmstadt und Dieburg sowie anderen Banken abgeschlossenen Bürgschaftsrahmenvertrages eine Ausfallbürgschaft für das nachstehende Vereinsdarlehen:

Lfd. Nr.:	Darlehen/ Laufzeit	Darlehensnehmer	Darlehensgeber	Verwendungszweck
53.	46.000,- 10 Jahre	Turn- und Sportverein 1909 Lengfeld e. V.	Sparkasse Dieburg	Sanierung/Erneuerung der Flutlichtanlage und diverse Renovierungen (u.a. Hallentor)

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,  
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 16.**

Vorlage-Nr.: 3286-2020/DaDi

Aktenzeichen: 530-001

Betreff: **"Gut" das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg-  
Übernahme einer Bürgschaft für die Freie Sportvereinigung 1911 e.V.  
Spachbrücken.**

Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt entsprechend dem mit den Sparkassen Darmstadt und Dieburg sowie anderen Banken abgeschlossenen Bürgschaftsrahmenvertrages eine Ausfallbürgschaft für das nachstehende Vereinsdarlehen:

Lfd. Nr.:	Darlehen/ Laufzeit	Darlehensnehmer	Darlehensgeber	Verwendungszweck
54.	45.000,- 9 Jahre	Freie Sportvereinigung 1911 e.V. Spachbrücken	Sparkasse Dieburg	Investitionen in das Vereinsgelände (Flutlicht und Bewässerung)

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 17.**

Vorlage-Nr.: 2989-2020/DaDi

Aktenzeichen: 091-001

Betreff: **Verbandsversammlung der ekom 21 - KGRZ Hessen  
Wahl eines Mitglieds**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpfennig** stellt das Einvernehmen des Kreistages darüber fest, dass die Wahl per Akklamation erfolgen kann.

**Beschluss:**

1. Herr Carsten Debus wird mit sofortiger Wirkung als Vertreter des Landkreises Darmstadt-Dieburg in der Verbandsversammlung der ekom 21 – KGRZ Hessen abberufen.
2. Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:
  - 1 Mitglied

Vorschlagsberechtigung:

- Kreistag

Voraussetzungen:

- passives Wahlrecht oder
- Bedienstete des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Dauer der Wahlzeit:

- 01.04.2016 – 31.03.2021

Rechtsgrundlage:

- § 6 der Satzung der Körperschaft des öffentlichen Rechts ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen

Wahlvorschläge:

	<b>Mitglieder</b>	<b>stv. Mitglieder</b>
1.	Herr Rainer Leiß	Frau Carina Hoeft

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 18.**

Vorlage-Nr.: 3292-2020/DaDi  
 Aktenzeichen: 229-013  
 Betreff: **Ferienakademien – Antrag FW-PP**  
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Werden zukünftig erneut in Ferienzeiten „Ferienakademien“ angeboten, so wird der Kreisausschuss im Zusammenwirken mit dem „Staatlichen Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt“ anregen, dass diese Angebote auch an mehreren ausgewählten Schulen im Landkreis umgesetzt werden. Der Landkreis wird die sachlichen Voraussetzungen hierzu zur Verfügung stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 19.**

Vorlage-Nr.: 3293-2020/DaDi

Aktenzeichen: 419-004

Betreff: **Vorschläge zum Umgang mit der Corona-Krise für einkommensschwache Haushalte – Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass **Abg. Bischoff** (Die Linke) die Ziffern 3, 4, 5 und 6 des Beschlussvorschlages in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses für erledigt erklärt hat.

**Vorsitzende Wucherpfennig** informiert, dass die Fraktion von Die Linke um eine getrennte Abstimmung über die Ziffern 1, 2 und 7 des Beschlussvorschlages bittet. Sie stellt fest, dass sich von Seiten des Kreistages hiergegen kein Widerspruch erhebt.

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt sodann getrennt über die Ziffern 1, 2 und 7 des Beschlussvorschlages abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag die Ziffern 1, 2 und 7 mehrheitlich ablehnt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Darmstadt Dieburg beschließt:

1. Corona Einmalzahlungen für SGB II, SGB XII, Asyl G – WoGG in Höhe von 500€ für jeden Single-Haushalt im Landkreis Darmstadt Dieburg -zahlbar bis 31.12.2020
2. Während der laufenden Corona-Krise sollte o.g. Personenkreis im Landkreis Darmstadt Dieburg einen Corona-Zuschlag von 100 € auf die Regelbedarfe erhalten. Diese Verordnungsermächtigung sollte allen o.g. Hilfebedürftigen rückwirkend ab 3/2020 bis zur Ende Erklärung der Krise durch den Landkreis Darmstadt Dieburg gewährt werden.
3. Anspruch auf Übernahme von Kosten für einen Computer zur gesellschaftlichen Teilhabe in Höhe von 350 € zum Kauf eines Laptops für o.g. Personenkreis im LK Da/Di. Die bisher gefundene Lösung (Leihgeräte über Schulen beantragen) erweist sich als nicht tragfähig.
4. Bis zum 31.12.2020 ist ein Sanktionsmoratorium nach § 31,31 a und § 32 SGB II komplett zu beschließen und umzusetzen.
5. Aussetzen von Pflichten in der EGV/Keine Pflicht zur Teilnahme an Maßnahmen bis zur Pandemie Ende Erklärung durch die Kreisverwaltung,
6. Aussetzung von Kostensenkungsaufforderung – tatsächliche Mietkosten sind bis zur Pandemie Ende Erklärung durch die Kreisverwaltung zu leisten.
7. Sozialberatung im Landkreis Darmstadt Dieburg ausbauen und stärken. Finanzielle Unterstützung für ehrenamtlich Vereine bzw. weitere Hilfe bei Gründung ehrenamtlicher Vereine zur Stärkung der Sozialberatung.  
Ein zweiter Ombudsmann im Landkreis Darmstadt Dieburg ist in Darmstadt Kranichstein tätig und damit viel zu weit entfernt von den eigentlichen Problemen der Ärmsten.

**Abstimmungsergebnis: Ziffer 1**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Abstimmungsergebnis: Ziffer 2**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Abstimmungsergebnis: Ziffer 7**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 20.**

Vorlage-Nr.: 3294-2020/DaDi

Aktenzeichen: 416-007

Betreff: **Kostenlose Kontoführung für Grundsicherungsempfänger im Landkreis –  
Antrag Die Linke**

Beschluss: **zurückgezogen**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass **Abg. Bischoff** (Die Linke) den Antrag in der Sitzung des Kreistagspräsidiums am 08.09.2020 zurückgezogen hat.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag beschließt, dass die bei den Sparkassen Darmstadt Dieburg bzw. Darmstadt tätigen Vertreter des Landkreises, Bezieher des SGB II, den SGB XII, des Wohngeldes bzw. der AsylBlg von Kontoführungsgebühren eines Girokontos – und /oder eines Pfändungsschutzkontos in Höhe von 7,50 € oder andere Höhe im Monat bei der Sparkasse Dieburg bzw. Sparkasse Darmstadt befreit werden.
2. Es wird festgestellt, welche finanziellen und organisatorischen Aufwendungen für die Sparkassen Darmstadt bzw. Darmstadt Dieburg anfallen würden.
3. Eine mögliche Umsetzung sollte kurzfristig erfolgen.

**Beschluss zu TOP 21.**

Vorlage-Nr.: 3295-2020/DaDi

Aktenzeichen: 419-024

Betreff: **Präsenzbetrieb in den Sozialverwaltungen des Landkreises – Antrag Die Linke**

Beschluss: **zurückgezogen**

---

**Vorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Abg. Bischoff** (Die Linke) den Antrag in der Sitzung des Kreistagspräsidiums am 08.09.2020 zurückgezogen hat.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag Darmstadt-Dieburg beschließt „Lockerungen“ mit dem Ziel- persönliche Besuche in den Sozialverwaltungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg ab sofort zu ermöglichen. Hier handelt es sich vorrangig um das Jobcenter KfB – das Sozialamt – das Jugendamt – die Wohngeldstelle – dem Amt für Flüchtlinge, mit dem Ziel des persönlichen Besuches unter Achtung der aktuellen Corona Verordnung des Landes Hessen.
2. Geprüft wird auch wie andere Abteilungen der Kreisverwaltung eine weitere Lockerung mit direktem Besuch von Bürgern/innen des Landkreises ermöglicht werden können.

**Beschluss zu TOP 22.**

Vorlage-Nr.: 3298-2020/DaDi

Aktenzeichen: 651-002

Betreff: **Wolfsangriffe in der Region – Antrag CDU**

Beschluss: **geändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass **Abg. Helfmann** (CDU) die Ziffer 1 des Beschlussvorschlages in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses für erledigt erklärt hat.

**Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt vor, getrennt über die Ziffern 2 und 3 des Beschlussvorschlages abzustimmen. Sie lässt sodann über die Ziffern 2 und 3 des Beschlussvorschlages abstimmen. **Vorsitzende Wucherpfennig** stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Ziffern 2 und 3 mehrheitlich zustimmt.

**Beschluss:**

Der Kreistag möge beschließen:

1. Darüber hinaus soll der Kreisausschuss Informationspapiere zusammenstellen und an die Tierhalter/innen verteilen, auf denen insbesondere alle Ansprechpartner/innen zusammengefasst sind, damit sich Betroffene einen schnellen Überblick verschaffen können, wo sie Wolfsangriffe melden müssen und an wen sie sich für mögliche Entschädigungen wenden können. Aber auch Informationen zu Präventionsmaßnahmen (Schutzzäune, Zuschüsse zu Schutzzäunen etc.) sollten mitgeteilt werden. Diese Informationen sollten auch online auf den diversen Seiten des Landkreises und möglichst auch der 23 Städte und Gemeinden des Landkreises veröffentlicht werden.
2. Der Kreisausschuss wird aufgefordert, sich gegenüber dem Land Hessen dafür einzusetzen, dass nicht nur Schaf- und Ziegenhalter/innen, sondern alle Nutztierhalter/innen und Nutztierzüchter/innen bei einem nachgewiesenen Wolfsriss eine angemessene Entschädigung erhalten.

**Abstimmungsergebnis: Ziffer 2**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Abstimmungsergebnis: Ziffer 3**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 23.**

Vorlage-Nr.: 3299-2020/DaDi

Aktenzeichen: 660-004

Betreff: **Landwirtschaft nachhaltig im Landkreis Darmstadt-Dieburg erhalten und Umwelt schützen – Antrag CDU**

Beschluss: **geändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass Ziffer 6 des Beschlussvorschlages wie folgt redaktionell geändert werden muss:

„6. *Viele Auflagen, die sich aus der neuen Düngeverordnung ergeben, erfordern von der Landwirtschaft bauliche Maßnahmen. Der Kreistag beauftragt die Kreisverwaltung auf, die Landwirte bei den Genehmigungsverfahren in Hinblick auf die Erweiterung und Modernisierung der Gülle- und Festmist-Lagerkapazitäten schnell und unbürokratisch zu beraten und zu unterstützen.*“

**Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt eine getrennte Abstimmung über die Ziffern 1 bis 7 des Beschlussvorschlages vor. Sie stellt fest, dass sich von Seiten des Kreistages hiergegen kein Widerspruch erhebt. **Vorsitzende Wucherpfennig** lässt sodann über die Ziffern 1 bis 7 getrennt abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass den Ziffern 2 und 3 mehrheitlich zugestimmt wird und die Ziffern 1, 4, 5, 6 und 7 mehrheitlich abgelehnt werden.

**Beschluss:**

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss auf, für sein Kreisgebiet beim hessischen Umweltministerium eine rasche Binnendifferenzierung innerhalb der als belastet ausgewiesenen Grundwasserkörper einzufordern und umgehend ein deutlich engmaschigeres Messnetz im Kreisgebiet aufzubauen.
2. Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss auf, sich beim hessischen Umweltministerium für mehr Transparenz in Bezug auf die Abgrenzung der belasteten Gebiete und der zugrundeliegenden Messungen einzusetzen. Alle Eintragsquellen von Nitrat in das Grundwasser müssen erfasst, und auch der Öffentlichkeit gegenüber dargestellt werden.

**Abstimmungsergebnis: Ziffer 1**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Abstimmungsergebnis: Ziffer 2**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Abstimmungsergebnis: Ziffer 3**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Abstimmungsergebnis: Ziffer 4**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Abstimmungsergebnis: Ziffer 5**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Abstimmungsergebnis: Ziffer 6**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Abstimmungsergebnis: Ziffer 7**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 24.**

Vorlage-Nr.: 3300-2020/DaDi

Aktenzeichen: 519-030

Betreff: **Gestaltung von Bewerbungsgesprächen bei der Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kreiskliniken und den Medizinischen Versorgungszentren des Kreises – Antrag CDU**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Vorsitzende Wucherpennig** schlägt vor, die Vorlage zurückzustellen bis die von **Landrat Schellhaas** in der Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses angekündigte ethische Leitlinie zur Problematik von Schwangerschaftsabbrüchen vorliegt. Sie stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag möge beschließen:

Bei Einstellungsgesprächen für die Neueinstellung von Ärztinnen und Ärzten sowie anderen medizinischen Fachangestellten in den Kreiskliniken und Medizinischen Versorgungszentren des Kreises die Problematik von Schwangerschaftsabbrüchen nicht thematisiert werden darf. Ebenso darf in Arbeitsverträgen die Bereitschaft zur Mitwirkung bei entsprechenden Eingriffen nicht eingefordert werden.

**Beschluss zu TOP 24.1.**

Vorlage-Nr.: 3355-2020/DaDi

Aktenzeichen: 519-030

Betreff: **Gestaltung von Bewerbungsgesprächen bei der Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kreiskliniken und den Medizinischen Versorgungszentren des Kreises – Änderungsantrag CDU**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Leitung der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg ethische Leitlinien für den Klinikbetrieb aufzustellen, in denen u. a. geregelt wird, dass bei Einstellungsgesprächen von ärztlichem Personal das Thema „Schwangerschaftsabbruch“ nicht thematisiert wird.. Diese ethischen Leitlinien sind dem Kreistag Darmstadt-Dieburg über die zuständigen Fachausschüsse zur Kenntnis zu geben.

**Beschluss zu TOP 25.**

Vorlage-Nr.: 3305-2020/DaDi

Aktenzeichen: 219-006

Betreff: **Sonderprogramm Schule - Anschaffung und Verteilung von digitalen mobilen Endgeräten an bedürftige Schülerinnen und Schüler – Antrag SPD, Grüne, FDP**

Beschluss: **geändert beschlossen**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** übergibt die Sitzungsleitung zwischen 15:41 Uhr und 15:45 Uhr an **Stellvertretende Vorsitzende Sprößler**.

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass die Fraktion der CDU ihren Änderungsantrag unter Tagesordnungspunkt 25.2 in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses für erledigt erklärt hat. Sie teilt weiter mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, Ziffer 2 Punkt 1 des Ursprungsantrages der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP unter Tagesordnungspunkt 25 wie folgt zu ändern:

„- *Schülerinnen und Schüler aus Familien, welche erklären, kein eigenes Endgerät zu besitzen oder nur unzureichenden Zugang über ein digitales Endgerät innerhalb der Familie zu haben oder deren Eltern sich eine Anschaffung nicht leisten können.*“

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion der FW-PP unter Tagesordnungspunkt 25.3 abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass dieser mehrheitlich abgelehnt wird.

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt sodann über den Änderungsantrag der Fraktion von Die Linke unter Tagesordnungspunkt 25.1 abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass dieser ebenfalls mehrheitlich abgelehnt wird.

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt abschließend über den Ursprungsantrag der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP in geänderter Form abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem mehrheitlich zugestimmt wird.

**Beschluss:**

1. Die von Bund und Land zur Anschaffung von digitalen mobilen Endgeräten zur Verfügung gestellten Mittel sollen für die Einrichtung, den Support, das Zubehör und etwa notwendig werdende Versicherungen verwendet werden.
2. Für die Priorisierung der Verteilung der digitalen mobilen Endgeräte sind u. a. folgende Kriterien maßgeblich:
  - Schülerinnen und Schüler aus Familien, welche erklären, kein eigenes Endgerät zu besitzen oder nur unzureichenden Zugang über ein digitales Endgerät innerhalb der Familie zu haben oder deren Eltern sich eine Anschaffung nicht leisten können.
  - Schülerinnen und Schüler aus Familien, in der die Schulleitung aufgrund der Empfehlung des Klassenlehrers bzw. der Klassenlehrerin davon ausgehen darf, dass sie keinen ausreichenden Zugang zu einem digitalen Endgerät haben.

3. Sollte der Bedarf größer sein als die zur Verteilung bereitstehenden Geräte, ist die Verteilung wie folgt zu priorisieren: Zunächst werden schulübergreifend diejenigen Schülerinnen und Schüler versorgt, bei denen die Familien im Rahmen einer freiwilligen Selbstauskunft eine Bedürftigkeit im Sinne des Sozialgesetzbuches nachweisen. Schülerinnen und Schüler höherer Jahrgänge haben grundsätzlich einen weitergehenden Anspruch innerhalb der jeweiligen Berechtigungsgruppe als Schülerinnen und Schüler jüngerer Jahrgänge.
4. Ziel ist es, unabhängig von der Notwendigkeit des homeschooling zukünftig allen Schülerinnen und Schülern im Landkreis ein einheitliches Endgerät für den digitalen Unterricht zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 25.1.**

Vorlage-Nr.: 3340-2020/DaDi

Aktenzeichen: 219-006

Betreff: **Sonderprogramm Schule - Anschaffung und Verteilung von digitalen mobilen Endgeräten an bedürftige Schülerinnen und Schüler – Änderungsantrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt:

1. Digitale Endgeräte sind als sozialrechtlicher Mehrbedarf (SGB II § 21 Abs 6) – alternativ SGB XII – Asylblg. und Jugendhilfe (SGB VIII) auf Antrag grundsätzlich zu gewähren.
2. Digitale Endgeräte werden von der KFB – dem Sozialamt – der Ausländerbehörde und dem Jugendamt nach geltender Rechtsprechung der Sozialgerichte auf Antrag genehmigt.
3. Digitale Endgeräte werden von o.g. Behörden auf Vorlage einer Notwendigkeitserklärung der Schulen und auf Vorlage eines Kostenvoranschlages genehmigt...
4. Die Mittel des bundesweiten Sonderprogramm DigitalPakt Schule in Höhe von 1,6 Mio. zur Anschaffung digitaler Endgeräte – 1100 Endgeräte wurden auf Beschluss des Kreisausschusses bereits geordert – sind von dem Kreisausschuss zu verwalten und auf KA Beschluss durch die Sozialbehörden Da/Di bereit zu stellen.
5. Der Landkreis Da/Di informiert über die betroffenen Sozialstellen SGB II – SGBXII – Ausländerbehörde und Jugendamt den betr. Personenkreis über rechtsichere Möglichkeiten digitale Endgeräte auf Antrag zu erhalten.
6. Der Kreistag Darmstadt Dieburg fordert die Bundesregierung auf, die Ausstattung von Schüler/innen mit digitalen Endgeräten zur schulischen und gesellschaftlichen Teilhabe als sozialrechtlicher Bedarf anzuerkennen und diese Bedarfe für Bildung und Teilhabe (gem § 28ff SGB II – alternativ SGB XII sowie BKGG) gesetzlich zu garantieren.
7. Mehrkosten als die 1,6 Mio. für digitale Endgeräte werden im Landkreis Darmstadt Dieburg als „Finanzielle Unterstützung Coronabedingter Mehraufwendungen übernommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

**Detailergebnis,  
wenn zutreffend**

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 25.2.**

Vorlage-Nr.: 3342-2020/DaDi

Aktenzeichen: 219-006

Betreff: **Sonderprogramm Schule - Anschaffung und Verteilung von digitalen mobilen Endgeräten an bedürftige Schülerinnen und Schüler – Änderungsantrag CDU**

Beschluss: **erledigt**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag möge beschließen:

4. Ziel ist es, unabhängig von der Notwendigkeit des homeschoolings zukünftig allen Schülerinnen und Schülern im Landkreis, deren Eltern sich eine Anschaffung nicht leisten können, ein einheitliches Endgerät für den digitalen Unterricht zur Verfügung zu stellen.

**Beschluss zu TOP 25.3.**

Vorlage-Nr.: 3345-2020/DaDi

Aktenzeichen: 219-006

Betreff: **Sonderprogramm Schule - Anschaffung und Verteilung von digitalen mobilen Endgeräten an bedürftige Schülerinnen und Schüler – Änderungsantrag FW-PP**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

- Der Antrag wird zurückgestellt bis die nachgenannten Parameter dafür vorliegen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 26.**

Vorlage-Nr.: 3296-2020/DaDi

Aktenzeichen: 490-002

Betreff: **Fragen zu dem Beschluss 2314-2019/DaDi – Anfrage Die Linke**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion von Die Linke:**

Mit dem Beschluss 2314-2019 (analog 1835 – 2018 und 1437-2018) wurde per 1.1.2020 eine Fachstelle für Wohnungsnotfälle eingerichtet.

Diese Übernahme der Kosten von 240.000 € der sozialpädagogischen Betreuung der wohnungslosen Menschen durch den Landkreis habe keine rechtliche Verpflichtung und sei eine freiwillige Leistung. Nur in außergewöhnlichen Fällen käme Hilfe zur Überwindung besonders sozialen Schwierigkeiten nach § 67 SGB XII in Betracht – ab 1.1.2020 sei hier allerdings der überörtliche Träger zuständig.

Hierzu fragt DIE LINKE DA/DI an:

1. Wie viele Wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen haben bis (Stand 31.08.2020) wurden von der Fachstelle niederschwellig, aufsuchend seit 1.1.2020 beraten und unterstützt.

*Die Leistungen der Fachstelle für Wohnungsnotfälle müssen in einem förmlichen Vergabeverfahren extern ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung war erst nach Genehmigung des Haushaltes 2020 möglich. Die Ausschreibung ist derzeit veröffentlicht. Eröffnungstermin der 1. Phase ist der 14.09.2020*

2. In welchen Kommunen des Landkreises Darmstadt Dieburg wurden diese Menschen/Familien in Notunterkünften oder an zentralen Orten aufgesuchte und ihnen Unterstützung angeboten.

*Entfällt.*

3. Wie gliederte sich diese Unterstützung in Alleinlebende – Alleinerziehende und mehrköpfige Familien (bitte Angaben der Anzahl der Kinder) auf?

*Entfällt.*

4. Die Fachstelle werden dann aktiv, wenn der Landkreis über eine Räumungsklage informiert worden sei. In wie vielen Fällen der Räumungsklagen wurde sie Fachstelle aktiv und mit welchen Ergebnisse in welche Kommunen des Landkreises Darmstadt Dieburg?

*Entfällt.*

5. Wo ist diese halbe Stelle im Haushalt und in der Realität etatisiert? Ist dies eine 450 € Kraft oder arbeitet diese Kraft 50 % in der fachstelle und 50 % woanders?

*Eine Planstelle im Umfang von 0,5 der EG 9b TVöD wurde bei der Stellenplanung 2020 des Fachbereiches 540 – Soziales und Teilhabe berücksichtigt. Die Stelle wurde nach der*

*Genehmigung des Stellenplans ausgeschrieben. Im Stellenbesetzungsverfahren konnte eine geeignete Bewerberin gefunden werden, die Ihren Dienst im Umfang von 19,5 Stunden ab 01.09.2020 aufnimmt.*

6. Wieviele der extern ausgeschriebenen 240 000 € (monatlich 20 000 €) sind Stand 31.08.2020 verausgabt.

*Entfällt.*

7. Welche „andere öffentlichen Träger“ – z.B. LWV – haben an der Ausschreibung mit welchem Ergebnis teilgenommen. Nahmen auch andere öffentliche Träger an der Ausschreibung teil? Wer oder welche öffentliche Träger nahmen an der Ausschreibung teil bzw. welche/r öffentliche Träger bekam den Zuschlag?

Das Ausschreibungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen (siehe Antwort zu Frage 1).

8. Dieses Angebot sei eine freiwillige Leistung. Wie lange ist die Laufzeit dieser Leistung – z.B. an den LWV. Ist daran gedacht diese freiwillige Leistung auch im Haushalt 2021 fortzuführen?

*Die Fachstelle für Wohnungsnotfälle soll dauerhaft eingerichtet werden.*

**Beschluss zu TOP 27.**

Vorlage-Nr.: 3297-2020/DaDi

Aktenzeichen: 024-008

Betreff: **Weitere Fragen zu Niedriglöhnen im Landkreis Darmstadt Dieburg (analog 2992-2020) – Anfrage Die Linke**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion von Die Linke:**

**1. Dienstleistungs GmbH der Kreiskliniken**

- a) Sind – Stand 01.08.2020 – Leiharbeiter unter einer Vergütung der Bewertungsgruppe 13,64 € in dem Eigenbetrieb Kreiskliniken beschäftigt?

*Zum Stichtag 01. August 2020 sind keine Leiharbeiter unter der Vergütung der Bewertungsgruppe 13,64 € beschäftigt.*

- b) Sind in der Dienstleistungs- GmbH – Stand 01.08.2020 unter einer Vergütung der Bewertungsgruppe 13,64 € in der Dienstleistungs GmbH – analog der Da-Di Kreiskliniken GmbH- auch in dem Eigenbetrieb Da-Di Werk – in der Azur GmbH beschäftigt?

Wenn ja

- wie viele in welchen Sondervermögensformen ?
- wie viele der Leiharbeiter sind in einem
  - o 450 € Minijob
  - o bis zu 800 € brutto
  - o und darüber beschäftigt?

*Ebenso sind in der Kreiskliniken GmbH keine Leiharbeiter in dieser Bewertungsgruppe beschäftigt. Die Vergütungsstruktur vom Da-Di-Werk sowie der Azur GmbH ist der Dienstleistungs GmbH nicht bekannt.*

- c) Welche Kosten würden nach heutigem Stand in etwa anfallen, diese Beschäftigte nach TVÖD mit Zusatzversorgungskasse TVK – also nach öffentlichem Tarif zu vergüten ?(Antwort 1069-2017 = 3,7 Mio pro Jahr)

*Die Einführung der ZVK in der Dienstleistungs GmbH würde schätzungsweise mehr als 400.000 € pro Jahr kosten. (Anmerkung: Der zitierte Wert von 3,7 Mio. € pro Jahr aus der Vorlage 1069-2017 bezieht sich auf die beiden Gesellschaften Kreiskliniken GmbH und Dienstleistungs GmbH).*

- d) In den DEHOGA Hessentariften wird eine tarifliche Zahlung in Form einer „Direktversicherung Betriebsrente“ von jährlich 240 € geleistet- bei derzeit 220 Personen in der Dienstleistungs GmbH- geleistet... Im TVÖD mit ZVK müssen nach unseren

Kenntnisstand 5,76 % des Lohnes für rentenstabilisierende Maßnahmen vergütet werden..  
Wir fragen nach, welche finanziellen Auswirkungen der rentensteigernden Leistungen dies für einen Beschäftigten der DEHOGA nach Bewertungsgruppe 3 (= 13,64 €) und dem in TVÖD mit ZVK nach der Lohngruppe 2 – hat?

*Diese Frage kann seitens der Dienstleistungs GmbH nicht beantwortet werden, da dies von vielen Faktoren, wie z.B. Wirtschaftslage oder gesetzgeberische Festlegungen, abhängig ist.*

- e) Lt.Anfrage 2992 – 2020 sind Stand 31.12.2019 220 Personen in der Dienstleistungs GmbH beschäftigt. Es ist bekannt dass aus dem Eigenbetrieb ausscheiden MA nur noch in der Dienstleistungs GmbH Dehoga Arbeitsverträge erhalten. Wie ist die Personalentwicklung in der Dienstleistungs GmbH des Eigenbetriebes Kreiskliniken in den Jahren 2021 – 2022 – 2023 und 2024?

*Die Personalentwicklung der Dienstleistungs GmbH ist abhängig von der Entwicklung des Eigenbetriebes Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg und den weiteren Gesellschaften. Eine abschließende Aussage über die Personalentwicklung in den nächsten vier Jahren ist von daher nicht möglich.*

## 2. Fremdreinigung der Schulen im Landkreis Darmstadt Dieburg

- a) DIE LINKE gehört nicht dem Kreisausschuss an. Insofern ist unser Informationsstand nicht dem anderer Fraktionen. Daher fragen wir an

Mit der Vorlage 1945 – 2018 des Fachbereiches 930 – Eigenbetrieb „Gebäude und Umweltmanagement – wurde unserer Meinung letztmals die Vergabe der Fremdreinigung an den Schulen beschlossen. Der Auftrag in Höhe von 3.138,598,33 € hatte ein Laufzeit von 1,5 Jahren. Somit müßte eine neue Vergabe am 1.1.2020 erfolgt sein. Dieser Beschluss liegt der LINKEN leider nicht vor! Daher bitten wir den aktuellen Beschluss der Vergabe der Fremdreinigung an den Schulen uns zu übermitteln.

*Es ist zutreffend, dass der Erstauftrag eine Laufzeit von 1,5 Jahre hatte. Gleichwohl wurde der Auftrag mit einer Verlängerungsoption von drei mal zwei Jahren beauftragt. In der Beschlussvorlage ist dies im Satz nach der genannten (Erst-)Laufzeit genannt. Von der Option wurde Gebrauch gemacht. Insofern existiert kein neuerer Beschluss.*

- b) Insgesamt seien bei den Firmen Lieblang Cosmos GmbH. PE Dienstleistungen – Götz GmbH insgesamt 17760 Mitarbeiter beschäftigt. Hierzu fragen wir an

- in welchen der 81 Schulen des Landkreises sind wie viele der 17760 MA tätig?
- wie viel der 17760 MA arbeiten in Minibeschäftigung oder ähnlichen atypischen Beschäftigungsformen?

In 450 € pro Monat – bis 800 € brutto im Monat und darüber?

*Aktuell sind in folgenden Schulen Fremdfirmen mit der Unterhaltsreinigung beauftragt:*

<i>Nr.</i>	<i>Schule</i>	<i>Ort</i>
01-1	Hähnleiner Schule	64665 Alsbach-Hähnlein
01-2	Melibokusschule	64665 Alsbach-Hähnlein
02-1	Schule im Kirchgarten	64832 Babenhausen

02-5	Joachim-Schumann-Schule	64832 Babenhausen
02-6	Bachgauschule	64832 Babenhausen
02-7	Eduard-Flanagan-Schule	64832 Babenhausen
03-1	Hans-Quick-Schule	64404 Bickenbach
04-01	Gutenbergschule	64807 Dieburg
04-03	Schloßgartenhalle	64807 Dieburg
04-1	ehem. Gutenbergschule/Alfred-Delp-Schule	64807 Dieburg
04-3	Goetheschule	64807 Dieburg
04-4	Alfred-Delp-Schule	64807 Dieburg
04-5	Landrat-Gruber-Schule	64807 Dieburg
04-6	Anne-Frank-Schule	64807 Dieburg
04-7	Gustav-Heinemann-Schule	64807 Dieburg
04-8	Jugendverkehrsschule	64807 Dieburg
04-9	2-Feld-Sporthalle	64807 Dieburg
05-01	Mira-Lobe-Schule	64859 Eppertshausen
05-1	Stephan-Gruber-Schule	64859 Eppertshausen
05-10	Mehrzweckhalle an der SGS	64859 Eppertshausen
06-1	Lessingschule	64390 Erzhausen
07-1	Heuneburgschule	64405 Fischbachtal
08-1	Friedrich Ebert Schule	64347 Griesheim
08-2	Schillerschule	64347 Griesheim
08-3	Carlo-Mierendorff-Schule	64347 Griesheim
08-4	Gerhard-Hauptmann-Schule	64347 Griesheim
08-5	Albert Schweitzer Schule	64347 Griesheim
09-1	Haslochbergschule	64401 Groß-Bieberau
09-2	Albert-Einstein-Schule	64401 Groß-Bieberau
10-07	Heinrich-Klein-Halle	64823 Groß-Umstadt
10-1	Geiersbergschule	64823 Groß-Umstadt
10-2	Ernst - Reuter - Schule	64823 Groß-Umstadt
10-3	Wendelinusschule	64823 Groß-Umstadt
10-6	Wiebelsbacher Schule	64823 Groß-Umstadt
10-7	Max-Planck-Schule	64823 Groß-Umstadt
11-1	Friedensschule	64846 Groß-Zimmern
11-2	Albert-Schweitzer-Schule	64846 Groß-Zimmern
11-3	Geißbergschule	64846 Groß-Zimmern
11-4	Schule im Angelgarten	64846 Groß-Zimmern
13-1	Modautalschule	64397 Modautal
14-2	Frankensteinschule	64367 Mühlthal

14-3	<i>Traisaer Schule</i>	64367 Mühlthal
14-4	<i>Schule am Pfaffenberg</i>	64367 Mühlthal
15-3	<i>Regenbogenschule</i>	64839 Münster
16-1	<i>Eicheschule</i>	64372 Ober-Ramstadt
16-2	<i>Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule</i>	64372 Ober-Ramstadt
16-3	<i>Hans-Gustav-Röhr-Schule</i>	64372 Ober-Ramstadt
17-1	<i>Hasselbachschule</i>	64853 Otzberg
17-2	<i>Otzbergschule</i>	64853 Otzberg
18-04	<i>Hahner Schule</i>	64319 Pfungstadt
18-05	<i>FES, Gebäude</i>	64319 Pfungstadt
	<i>Lessingschule</i>	
18-1	<i>Erich-Kästner-Schule</i>	64319 Pfungstadt
18-2	<i>Wilhelm-Leuschner-Schule</i>	64319 Pfungstadt
18-3	<i>Gutenbergschule</i>	64319 Pfungstadt
18-5	<i>Friedrich-Ebert-Schule</i>	64319 Pfungstadt
18-6	<i>Schillerschule</i>	64319 Pfungstadt
18-7	<i>Jugendverkehrsschule</i>	64319 Pfungstadt
18-8	<i>Goetheschule</i>	64319 Pfungstadt
19-01	<i>Cestas-Halle</i>	64354 Reinheim
19-1	<i>Gersprenzschule</i>	64354 Reinheim
19-2	<i>Hirschbachschule</i>	64354 Reinheim
19-3	<i>Dilsbachschule</i>	64354 Reinheim
19-4	<i>Ueberauer Schule</i>	64354 Reinheim
19-5	<i>Dr.-Kurt-Schumacher-Schule</i>	64354 Reinheim
19-6	<i>Jugendverkehrsschule</i>	64354 Reinheim
19-7	<i>3-Feld-Sporthalle</i>	64354 Reinheim
20-1	<i>Rehbergschule</i>	64380 Roßdorf
20-2	<i>Gundernhäuser Schule</i>	64380 Roßdorf
20-3	<i>Justin-Wagner-Schule</i>	64380 Roßdorf
21-1	<i>Lindenfeldschule</i>	64850 Schaafheim
21-2	<i>Eichwaldschule</i>	64850 Schaafheim
22-1	<i>Tannenbergschule</i>	64342 Seeheim-Jugenheim
22-3	<i>Schuldorf Bergstraße</i>	64342 Seeheim-Jugenheim
23-1	<i>Carl-Ulrich-Schule</i>	64331 Weiterstadt
23-2	<i>Astrid-Lindgren-Schule</i>	64331 Weiterstadt
23-3	<i>Schloßschule</i>	64331 Weiterstadt
23-4	<i>Wilhelm-Busch-Schule</i>	64331 Weiterstadt
23-5	<i>Albrecht-Dürer-Schule</i>	64331 Weiterstadt
23-6	<i>Hessenwald Schule</i>	64331 Weiterstadt
23-7	<i>Anna-Freud-Schule</i>	64331 Weiterstadt

- c) Welche Kosten pro Jahr würden anfallen, die nach Fremdvergabe der Schulreinigung zu 10.80 € pro Stunde bezahlten 17760 MA nach einem Tarif dem kommunalen Arbeitgeberverbandes nach TVÖD mit ZVK zu entlohnen?

*Würden 17.760 Vollzeit-Mitarbeiter nach TVöD und zu Arbeitsbedingungen des Da-Di-Werkes bezahlt werden, würden, gerechnet mit Entgeltgruppe 2 Stufe 3, brutto Lohnkosten in Höhe von 706.790.635 € pro Jahr anfallen.*

- d) Ist es richtig, dass kommunal beschäftigte Reinigungskräfte (Kindergärten, Rathäuser etc) nach TVÖD mit ZVK vergütet werden?

Wenn ja ... Wie hoch ist deren Tarif und wie hoch ist der Betrag der für ZVK bezahlt werden muss...

./.

- e) Gibt die Kreisverwaltung der LINKEN Recht, dass es im Landkreis Darmstadt Dieburg zwei Formen der Entlohnungen von Reinigung gibt?

- einmal die der Fremdreinigung zu 10,80 €

*Der Mindestlohn für die Innen- und Unterhaltsreinigung liegt bei 10,80 € gemäß § 20 des Mindestlohngesetzes (MiLoG). Die Reinigungsdienstleister sind verpflichtet diesen zu zahlen.*

- einmal die der kommunalen Reinigung nach – unserem Kenntnisstand TVÖD Gruppe 2 zu ca. 14 € ?

*Wir gehen davon aus, dass mit kommunaler Reinigung die kreiseigenen Reinigungskräfte gemeint sind. Es ist richtig, dass die Bezahlung der kreiseigenen Reinigungskräfte nach der Entgeltgruppe 2 TVÖD zu ca. 14,00€ pro Stunde erfolgt.*

- sieht die Kreisverwaltung hier das Gleichheitsprinzip missachtet und befürchtet evtl. gerichtliche Klagen von Betroffenen Reinigungsbeschäftigten?

*Die Entlohnung steht in der Verantwortung des jeweiligen Arbeitgebers, hier der von der Kreisverwaltung beauftragte Reinigungsdienstleister. Die Kreisverwaltung als Auftraggeber ist verpflichtet sich vom Auftragnehmer bestätigen zu lassen, dass die tarifvertraglichen Leistungen und das Mindestentgelt gewährt werden. Die Verpflichtungserklärung zur Tariftreu und Mindestentgelt ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, diese Erklärung zu unterschreiben und mit dem Angebot abzugeben.*

### **3. Umlagefinanzierter Zweckverband Seniorendienstleistung GMBH (bitte im Senio Verband erfragen – DIE LINKE ist dort kein Mitglied)**

Der LINKEN liegen Lohnabrechnungen der Seniorendienstleistungs gGMBH in Höhe von 9,70 € die Stunden vor. Diese Vergütung würde angeblich nach einem internen Haustarif geschehen –

- a) Kann die LINKE einen derartigen Haustarif übermittelt bekommen?

*Es existiert kein interner Haustarif in der Seniorendienstleistungs gemeinnützigen GmbH Gersprenz.*

- b) Wie viele Beschäftigte der Seniorendienstleistungs gGMBH) G = Gemeinnützig !!!) arbeiten zu Löhnen unterhalb von 13 € Mindestlohn? (Bitte Angabe von Personen und gezahlten Löhnen.)

*Insgesamt arbeiten 123 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Stundenlohn zwischen 9,66 € brutto/Stunde und 12,78 € brutto/Stunde.*

- c) Wie viele der Beschäftigten arbeiten auf 450 € Basis – auf 800 € Basis und vollzeitlich?

*27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten auf geringfügiger Basis (gfB), niemand unter oder auf 800 € Basis. Es arbeiten insgesamt 71 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vollzeit.*

- d) Was würde es nach heutigem Stand kosten, diese Seniorendienstleistungs gGmbH (g = Gemeinnützig, für die die das nicht wissen!) Beschäftigten in den kommunalen Arbeitgeberverband TVÖD mit ZVK vergüten zu lassen?

*Auf Grund der kurzen Frist zur Bearbeitung der Anfrage ist eine Beantwortung dieser Frage nicht möglich.*

**Beschluss zu TOP 28.**

Vorlage-Nr.: 3301-2020/DaDi

Aktenzeichen: 229-004

Betreff: **Zwischenstand Zusammenlegung Pflegeschulen – Anfrage CDU**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Anfrage der Fraktion der CDU**

Es wird ein um einen schriftlichen Zwischenstand zu den Verhandlungen mit Asklepios zur Gründung einer gemeinsamen Kranken- und Altenpflegeschule (Zusammenlegung der Schulen der Kreiskliniken und des Senio-Verbandes) angefragt.

*Zwischen dem Bildungszentrum für Gesundheit der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg GmbH und der Asklepios Schlossberg Klinik Bad König besteht lediglich eine Kooperationsvereinbarung über maximal 10 Schulausbildungsplätze. In die Verhandlungen über eine gemeinsame Kranken- und Altenpflegeschule zwischen dem Bildungszentrum der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg GmbH und dem Senio-Verband ist die Asklepios Schlossberg Klinik nicht eingebunden. Das Bildungszentrum für Gesundheit der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg und die Pflegeschule des Senio-Verbandes sind momentan zwei getrennte Schulträger. Beide Schulträger sind seit kurzem Mitglied im Ausbildungsverbund Pflege Südhessen.*

*Derzeit soll geprüft werden, welche Auswirkungen der Wegfall der Senio Pflegeschule auf die Gemeinnützigkeit des Senio-Verbandes hätte und ob vom Land Hessen Rückforderungsansprüche geltend gemacht werden könnten, wenn die Gemeinnützigkeit wegfällt. Als nächster Schritt müssten die rechtlichen Möglichkeiten bezüglich einer Zusammenlegung geprüft werden.*

**Beschluss zu TOP 29.**

Vorlage-Nr.: 3302-2020/DaDi

Aktenzeichen: 033-001

Betreff: **Neubau Landratsamt Darmstadt-Dieburg – Anfrage CDU**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Anfrage der Fraktion der CDU:**

1. Wurde für das Landratsamt in der Jägertorstraße 207 in 64289 Darmstadt im Zuge der Diskussion um einen Landratsamtsneubau bereits ein Wertgutachten in Auftrag gegeben? Wenn ja, welchen Wert hat das Gutachten festgestellt?

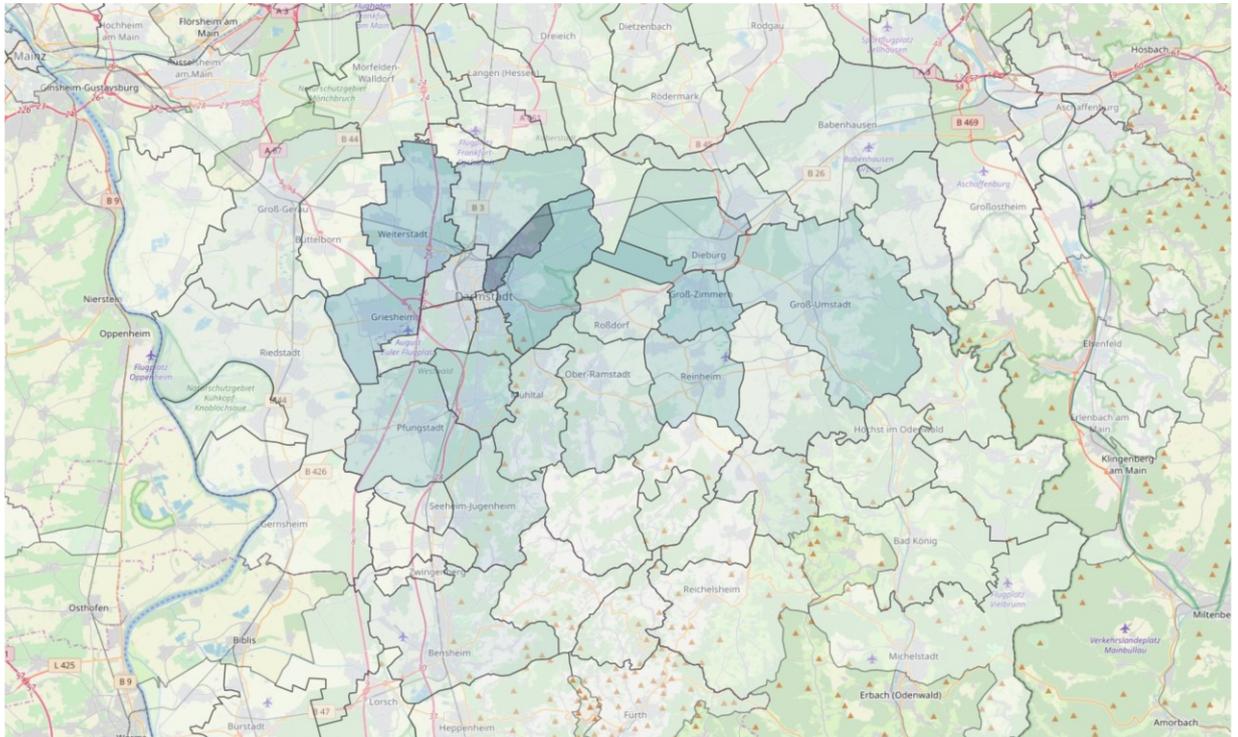
*Ja, es wurde im Jahr 2018 ein Wertgutachten durch die Firma BNP Paribas Real Estate Consult GmbH erstellt. Bedingt durch die Komplexität der Liegenschaft und verschiedener, wertbeeinflussende Formen künftiger Nutzung (1:1-Fortnutzung, Wohnbebauung nach Komplettabriss des Bestands, Mischformen, ...) kann ein verbindlich erzielbarer Immobilienwert nicht benannt werden. Es wurden drei Varianten vertieft untersucht und eine Bewertung vorgenommen.*

*Um eine künftige Vermarktung und Verhandlungsposition nicht zu beeinträchtigen, werden die Ergebnisse, die zudem erläuterungsbedürftig sind, nicht öffentlich kommuniziert.*

*Bei gegebenem Interesse und vor einer weiteren Entscheidung zum Vorgehen wird der Kreisausschuss den Fraktionen Einsicht in das Wertgutachten und seine Ergebnisse gewähren.*

2. Gibt es eine Auswertung aus welchen Städten und Gemeinden die Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung stammen? Wenn ja, bitte wir um Überlassung der Aufstellung, wenn nein, bitten wir um die Anfertigung einer solchen Auswertung.

*Im Rahmen des Bearbeitung des Masterplans wurde eine solche Auswertung auf grafischer Basis erzeugt. Daraus ergibt sich mit Datenstand Mai 2019 folgendes Ergebnis:*



*Die Wohnorte aller Bediensteten wurden gruppiert nach Postleitzahl aufsummiert und auf einer Grundkarte mit einer Färbung (jeder intensivere Farbton steht für +10 Bedienstete) dargestellt. Je intensiver die Farbe, umso mehr Bedienstete kommen von dort.*

*Bedienstete mit Dienstort Darmstadt kamen aus:*

	<u>Anzahl Bedienstete</u>
<i>Darmstadt</i>	296
<i>Griesheim</i>	47
<i>Weiterstadt</i>	41
<i>Reinheim</i>	40
<i>Dieburg</i>	37
<i>Pfungstadt</i>	35
<i>Groß-Umstadt</i>	35
<i>Groß-Zimmern</i>	34
<i>Seeheim-Jugenheim</i>	28
<i>Mühltal</i>	28
<i>Ober-Ramstadt</i>	27
<i>Münster</i>	25
<i>Roßdorf</i>	20
<i>Schaafheim</i>	19
<i>Babenhausen</i>	18
<i>Otzberg</i>	16
<i>Eppertshausen</i>	15

<i>Bensheim</i>	13
<i>Riedstadt</i>	13
<i>Bickenbach</i>	13
<i>Brensbach</i>	13
<i>Frankfurt</i>	10
<i>Groß-Gerau</i>	10
<i>Modautal</i>	10
<i>Alsbach-Hähnlein</i>	9
<i>Frankfurt am Main</i>	9
<i>Messel</i>	9
<i>Fischbachtal</i>	9
<i>Gross-Zimmern</i>	9
<i>Groß-Bieberau</i>	8
<i>Gernsheim</i>	8
<i>Rödermark</i>	8
<i>Büttelborn</i>	7
<i>Erzhausen</i>	7
<i>Aschaffenburg</i>	7
<i>Fränkisch-Crumbach</i>	7
<i>Dreieich</i>	7
<i>Biebesheim</i>	6
<i>Höchst</i>	6
<i>Breuberg</i>	5
<i>Mainhausen</i>	5
<i>Großostheim</i>	5
<i>86 verschiedene Orte</i>	142

*Bedienstete mit Dienstort Dieburg kamen aus:*

	<u><i>Anzahl Bedienstete</i></u>
<i>Dieburg</i>	30
<i>Groß-Umstadt</i>	23
<i>Darmstadt</i>	18
<i>Reinheim</i>	17
<i>Münster</i>	16
<i>Schaafheim</i>	14
<i>Groß-Zimmern</i>	14
<i>Roßdorf</i>	13
<i>Griesheim</i>	11
<i>Babenhausen</i>	10
<i>Weiterstadt</i>	8
<i>Otzberg</i>	7
<i>Eppertshausen</i>	6
<i>Gross-Umstadt</i>	6
<i>Pfungstadt</i>	6
<i>Ober-Ramstadt</i>	6
<i>29 verschiedene Orte</i>	50

**Beschluss zu TOP 30.**

Vorlage-Nr.: 3303-2020/DaDi

Aktenzeichen: 219-006

Betreff: **Digitalisierung an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Anfrage CDU**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion der CDU:**

1. Wie viele Fördermittel des „Digitalpaktes Schule“ und für welche Projekte wurden diese im Landkreis Darmstadt-Dieburg verausgabt?  
Wenn bisher keine Fördermittel verausgabt wurden, wann ist damit zu rechnen und warum wurden noch keine Fördermittel verausgabt?

*Es wurden bisher keine Fördergelder abgerufen, da wir aktuell noch mit den vorbereitenden Maßnahmen beschäftigt sind. Hierzu zählt z.B. die Kostenschätzung für LAN-Verkabelung und für das WLAN. Durch die aktuelle Pandemie und damit einhergehenden Anforderungen an die Schul-IT, ist die Bearbeitung des Digitalpakts nach hinten gerückt und ist nun aber wiederaufgenommen worden. Wir rechnen mit dem ersten tatsächlichen Abruf von Fördergeldern im Oktober.*

2. Wann sind alle Schulen des Landkreises mit WLAN ausgestattet und per Glasfaser ans schnelle Internet angeschlossen?

*Aktuell sind knapp die Hälfte aller Schulen mit einem flächendeckenden oder nahezu flächendeckenden WLAN ausgestattet. Wir rechnen damit, dass wir alle weiterführenden Schulen bis zu den Sommerferien 2021 vollständig mit flächendeckendem WLAN ausgestattet haben werden. Alle anderen Schulen werden wir voraussichtlich bis Oktober 2022 ausgestattet haben.*

3. Haben alle Schulen mittlerweile ein Medienbildungskonzept erstellt? Wenn nein, bis wann sind alle Konzepte erstellt?

*Nicht alle Schulen verfügen über ein Medienbildungskonzept. Für die Beantragung von Fördergeldern über das WLAN hinaus, muss mindestens ein pädagogisch-technisches Einsatzkonzept abgegeben werden. Bei der Erstellung geben wir Hilfestellung.*

4. Der Landkreis stellt den Schulen 1.100 iPads als Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.

- Auf welcher Grundlage wurden die Schulen ausgewählt, die die Leihgeräte erhalten haben (Bitte eine Auflistung nach Geräten pro Schule)?

*Wir haben eine Abfrage über den Bedarf an Homeschooling-Geräte an alle Schulen gerichtet. Die Abfrage enthält zwei Prioritäten:*

*Priorität 1: In dem Haushalt, in dem die SuS leben existieren keine Geräte, welche zum Homeschooling geeignet wären.*

*Priorität 2: In dem Haushalt, in dem die SuS leben existieren Geräte, welche zum*

*Homeschooling geeignet wären aber entweder von den Eltern für das eigene Homeoffice benötigt oder mit Geschwistern geteilt werden müssen.*

*Die Abfrage wurde mit den Fachbereichen Soziales und Teilhabe, KFB & Zuwanderung und Flüchtlinge abgestimmt.*

<b>Schule</b>	<b>Ort</b>	<b>Bedarf an Geräten - Prio 1</b>	<b>Bedarf an Geräten Prio 2</b>
Albert-Einstein-Schule	Groß-Bieberau	9	33
Albert-Schweitzer-Schule	Griesheim	4	7
Albert-Schweitzer-Schule	Groß-Zimmern	15	10
Albrecht-Dürer-Schule	Weierstadt	90	99
Alfred-Delp-Schule	Dieburg	5	1
Anne-Frank-Schule	Dieburg	5	0
Astrid-Lindgren-Schule	Weierstadt		
Bachgauschule	Babenhausen	0	0
Bachwiesenschule	Babenhausen	2	0
Carlo-Mierendorff-Schule	Griesheim	22	26
Carl-Ulrich-Schule	Weierstadt	86	46
Dahrsbergschule	Seeheim-Jugenheim	14	8
Dilsbachschule	Reinheim	0	0
Dr.-Kurt-Schumacher-Schule	Reinheim	47	33
Eduard-Flanagan-Schule	Babenhausen	22	7
Eichwaldschule	Schaafheim	20	15
Erich-Kästner-Schule	Pfungstadt	27	152
Ernst-Reuter-Schule	Groß-Umstadt		
Frankensteinschule	Mühltal	0	0
Friedenschule	Groß-Zimmern	13	0
Friedrich-Ebert-Schule	Griesheim	10	4
Friedrich-Ebert-Schule	Pfungstadt	11	30
Geiersbergschule	Groß-Umstadt	40	200
Geißbergschule	Groß-Zimmern	6	6

<i>Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule</i>	<i>Ober-Ramstadt</i>		
<i>Gerhart-Hauptmann-Schule</i>	<i>Griesheim</i>	<i>84</i>	<i>284</i>
<i>Gersprens Schule</i>	<i>Reinheim</i>	<i>58</i>	<i>18</i>
<i>Goetheschule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>150</i>	<i>400</i>
<i>Goetheschule</i>	<i>Pfungstadt</i>	<i>24</i>	<i>10</i>
<i>Grundschule im Grünen</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>1</i>	<i>1</i>
<i>Gundernhäuser Schule</i>	<i>Roßdorf</i>	<i>8</i>	<i>14</i>
<i>Gustav-Heinemann-Schule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>4</i>	<i>6</i>
<i>Gutenbergschule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>33</i>	<i>0</i>
<i>Gutenbergschule</i>	<i>Pfungstadt</i>	<i>10</i>	<i>20</i>
<i>Hahner Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>	<i>10</i>	<i>32</i>
<i>Hans-Gustav-Röhr-Schule</i>	<i>Ober-Ramstadt</i>	<i>10</i>	<i>0</i>
<i>Hans-Quick-Schule</i>	<i>Bickenbach</i>	<i>2</i>	<i>0</i>
<i>Haslochbergschule</i>	<i>Groß-Bieberau</i>	<i>3</i>	<i>3</i>
<i>Hasselbachschule</i>	<i>Otzberg</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Hessenwaldschule</i>	<i>Weiterstadt</i>	<i>32</i>	<i>0</i>
<i>Heubacherschule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Heuneburgschule</i>	<i>Fischbachtal</i>	<i>25</i>	<i>0</i>
<i>Hirschbachschule</i>	<i>Reinheim</i>	<i>20</i>	<i>0</i>
<i>Joachim-Schumann-Schule</i>	<i>Babenhäusen</i>	<i>85</i>	<i>210</i>
<i>John-F.-Kennedy-Schule</i>	<i>Münster</i>	<i>59</i>	<i>38</i>
<i>Justin-Wagner-Schule</i>	<i>Roßdorf</i>	<i>15</i>	<i>49</i>
<i>Landrat-Gruber-Schule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>38</i>	<i>60</i>
<i>Lessingschule</i>	<i>Erzhausen</i>	<i>40</i>	<i>50</i>
<i>Lindenfeldschule</i>	<i>Schaafheim</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Ludwig-Glock-Schule</i>	<i>Messel</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Marienschule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>6</i>	<i>0</i>
<i>Markwaldschule</i>	<i>Babenhäusen</i>	<i>9</i>	<i>0</i>
<i>Max-Planck-Schule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>32</i>	<i>157</i>

<i>Medienzentrum</i>	<i>Dieburg</i>		
<i>Melibokusschule</i>	<i>Alsbach-Hähnlein</i>	<i>50</i>	<i>40</i>
<i>Mira-Lobe-Schule</i>	<i>Eppertshausen</i>	<i>15</i>	<i>17</i>
<i>Modautalschule</i>	<i>Modau</i>	<i>29</i>	<i>10</i>
<i>Otzbergschule</i>	<i>Otzberg</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Regenbogenschule</i>	<i>Münster</i>	<i>10</i>	<i>7</i>
<i>Rehbergschule</i>	<i>Roßdorf</i>		
<i>Schillerschule</i>	<i>Pfungstadt</i>	<i>8</i>	<i>6</i>
<i>Schillerschule</i>	<i>Griesheim</i>	<i>12</i>	<i>48</i>
<i>Schloßschule</i>	<i>Weiterstadt</i>	<i>28</i>	<i>10</i>
<i>Schuldorf Bergstraße</i>	<i>Seeheim-Jugenheim</i>	<i>0</i>	<i>6</i>
<i>Schuldorf Bergstraße - Dahrsbergschule</i>	<i>Seeheim-Jugenheim</i>	<i>8</i>	<i>6</i>
<i>Schule am Hinkelstein</i>	<i>Alsbach-Hähnlein</i>	<i>4</i>	<i>4</i>
<i>Schule am Kiefernwäldchen</i>	<i>Griesheim</i>	<i>1</i>	<i>8</i>
<i>Schule am Pfaffenberg</i>	<i>Mühltal</i>	<i>18</i>	<i>13</i>
<i>Schule auf der Aue</i>	<i>Münster</i>	<i>23</i>	<i>14</i>
<i>Schule im Angelgarten</i>	<i>Groß-Zimmern</i>	<i>18</i>	<i>12</i>
<i>Schule im Kirchgarten</i>	<i>Babenhausen</i>	<i>36</i>	<i>8</i>
<i>Steinrehschule</i>	<i>Mühltal</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Stephan-Gruber-Schule</i>	<i>Eppertshausen</i>	<i>6</i>	<i>0</i>
<i>Tannebergschule</i>	<i>Seeheim-Jugenheim</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Traisaer Schule</i>	<i>Mühltal</i>	<i>5</i>	<i>0</i>
<i>Ueberauer Schule</i>	<i>Reinheim</i>	<i>9</i>	<i>0</i>
<i>Wendelinusschule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>10</i>	<i>0</i>
<i>Wiebelsbacher Schule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>5</i>	<i>1</i>
<i>Wilhelm-Busch-Schule</i>	<i>Weiterstadt</i>	<i>10</i>	<i>11</i>
<i>Wilhelm-Leuschner-Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>	<i>25</i>	<i>15</i>

- Wie hoch ist der Bedarf an Leihgeräten für Schülerinnen und Schüler?

*Die wichtige Priorität 1 wird vollständig bearbeitet.*

- Werden weitere iPads als Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler angeschafft und wenn ja, wann?

*Bisher haben wir noch keine Genehmigung erhalten, die Priorität 2 zu bearbeiten.*

5. Einzelne Schulen haben bereits Office365-Lizenzen zur Nutzung auch für die Schülerinnen und Schüler erhalten.  
Welche Schulen haben diese Lizenzen erhalten und auf welcher Grundlage?  
Sollen weitere Lizenzen für alle Schulen angeschafft werden und wenn ja, bis wann?

*Alle Schulen, welche das Office 365 bzw. die darauf aufsetzende MNSpro-Cloud nutzen möchten, haben diese erhalten. Hierzu gab es zu Beginn der Pandemie eine entsprechende Abfrage. Aktuell gibt es keine weiteren Bedarfe, wir upgraden allerdings alte Office 365 Einrichtungen auf die MNSpro-Cloud.*

<i>Albert-Schweitzer-Schule</i>	<i>Griesheim</i>
<i>Albert-Schweitzer-Schule</i>	<i>Groß-Zimmern</i>
<i>Anne-Frank-Schule</i>	<i>Dieburg</i>
<i>Bachgauschule</i>	<i>Babenhausen</i>
<i>Bachwiesenschule</i>	<i>Babenhausen</i>
<i>Carl-Ullrich-Schule</i>	<i>Weiterstadt</i>
<i>Dilsbachschule</i>	<i>Reinheim</i>
<i>Dr.-Kurt-Schumacher-Schule</i>	<i>Reinheim</i>
<i>Edward-Flanagan-Schule</i>	<i>Babenhausen</i>
<i>Erich-Kästner-Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>
<i>Ernst-Reuter-Schule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>
<i>Frankensteinschule</i>	<i>Mühlthal</i>
<i>Friedensschule</i>	<i>Groß-Zimmern</i>
<i>Friedrich-Ebert-Schule</i>	<i>Griesheim</i>
<i>Geiersbergschule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>
<i>Geißbergschule</i>	<i>Groß-Zimmern</i>
<i>Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule</i>	<i>Ober-Ramstadt</i>
<i>Gersprenzschule</i>	<i>Reinheim</i>
<i>Goetheschule</i>	<i>Pfungstadt</i>
<i>Grundschule im Grünen</i>	<i>Groß-Umstadt</i>
<i>Gundernhäuser Schule</i>	<i>Roßdorf</i>
<i>Gustav-Heinemann-Schule</i>	<i>Dieburg</i>
<i>Gutenbergschule</i>	<i>Pfungstadt</i>
<i>Gutenbergschule</i>	<i>Dieburg</i>
<i>Hahner Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>
<i>Hans-Gustav-Röhr-Schule</i>	<i>Ober-Ramstadt</i>
<i>Hans-Quick-Schule</i>	<i>Bickenbach</i>

<i>Haslochbergschule</i>	<i>Groß-Bieberau</i>
<i>Hasselbachschule</i>	<i>Otzberg</i>
<i>Heuneburgschule</i>	<i>Fischbachtal</i>
<i>Hirschbachschule</i>	<i>Reinheim</i>
<i>Joachim-Schumann-Schule</i>	<i>Babenhausen</i>
<i>John-F-Kennedy-Schule</i>	<i>Münster</i>
<i>Lessingschule</i>	<i>Erzhausen</i>
<i>Lindenfeldschule</i>	<i>Schaafheim</i>
<i>Marienschule</i>	<i>Dieburg</i>
<i>Melibokusschule</i>	<i>Alsbach-Hähnlein</i>
<i>Mira-Lobe-Schule</i>	<i>Eppertshausen</i>
<i>Regenbogenschule</i>	<i>Münster</i>
<i>Rehbergschule</i>	<i>Roßdorf</i>
<i>Schillerschule</i>	<i>Griesheim</i>
<i>Schule am Hinkelstein</i>	<i>Alsbach-Hähnlein</i>
<i>Schule am Kiefernwälchen</i>	<i>Griesheim</i>
<i>Schule am Pfaffenberg</i>	<i>Mühltal</i>
<i>Schule auf der Aue</i>	<i>Münster</i>
<i>Schule im Angelgarten</i>	<i>Groß-Zimmern</i>
<i>Schule im Kirchgarten</i>	<i>Babenhausen</i>
<i>Stephan-Gruber-Schule</i>	<i>Eppertshausen</i>
<i>Tannenbergschule</i>	<i>Seeheim-Jugenheim</i>
<i>Traisaer Schule</i>	<i>Mühltal</i>
<i>Ueberauer Schule</i>	<i>Reinheim</i>
<i>Wendelinusschule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>
<i>Wilhelm-Leuschner-Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>

6. Werden im Bereich des Schulbaus bzw. der Bauunterhaltung die Anzahl der Steckdosen nach oben angepasst, da die verschiedenen elektronischen Geräte zu einem erhöhten Strombedarf führen werden?

*An entsprechenden Konzepten wird gearbeitet. Die Überlegungen gehen über Spinte, in denen die Geräte aufgeladen werden können bis hin zum Einsatz von PowerBanks.*

**Beschluss zu TOP 31.**

Vorlage-Nr.: 3304-2020/DaDi

Aktenzeichen: 219-006

Betreff: **Umsetzung des DigitalPakts in DaDi-Schulen – Anfrage SPD, Grüne, FDP**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP**

Die Bundes- und Landesregierung haben Anstrengungen unternommen, die Digitalisierung an Schulen voranzutreiben und dazu erhebliche Mittel in Aussicht gestellt. In den Medien und vor Ort wird jedoch die mangelhafte Umsetzung des DigitalPakts beanstandet.

Wir bitten deshalb um Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Für welche Schulen sind bereits Mittel aus dem DigitalPakt Schule beantragt?

*Die erste Mittelanmeldung erfolgt, für den Förderbereich „Aufbau und Erweiterung digitaler Infrastrukturen“, im Laufe des Septembers. Folgende Schulen sind davon betroffen:*

<b>Schule</b>	<b>Ort</b>
<i>Albert Einstein Schule</i>	<i>Groß-Bieberau</i>
<i>Albert-Schweitzer-Schule</i>	<i>Griesheim</i>
<i>Alfred-Delp-Schule</i>	<i>Dieburg</i>
<i>Anne-Frank-Schule</i>	<i>Dieburg</i>
<i>Bachwiesenschule</i>	<i>Babenhausen</i>
<i>Carlo-Mierendorff-Schule</i>	<i>Griesheim</i>
<i>Dahrsbergschule</i>	<i>Seeheim-Jugenheim</i>
<i>Dilsbachschule</i>	<i>Reinheim</i>
<i>Edward-Flanagan-Schule</i>	<i>Babenhausen</i>
<i>Eicheschule</i>	<i>Ober-Ramstadt</i>
<i>Eichwaldschule</i>	<i>Schaafheim</i>
<i>Erich-Kästner-Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>
<i>Ernst-Reuter-Schule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>
<i>Frankensteinschule</i>	<i>Mühltal</i>
<i>Friedensschule</i>	<i>Groß-Zimmern</i>
<i>Friedrich-Ebert-Schule</i>	<i>Griesheim</i>
<i>Geißbergschule</i>	<i>Groß-Zimmern</i>
<i>Gerhardt Hauptmann Schule</i>	<i>Griesheim</i>
<i>Gersprenzschule</i>	<i>Reinheim</i>
<i>Goetheschule</i>	<i>Dieburg</i>
<i>Goetheschule</i>	<i>Pfungstadt</i>
<i>Grundschule im Grünen</i>	<i>Groß-Umstadt</i>
<i>Hähnleiner Schule</i>	<i>Alsbach-Hähnlein</i>

<i>Hans Quick Schule</i>	<i>Bickenbach</i>
<i>Haslochbergschule</i>	<i>Groß-Bieberau</i>
<i>Hasselbachschule</i>	<i>Otzberg</i>
<i>Hirschbachschule</i>	<i>Reinheim</i>
<i>Joachim Schumann Schule</i>	<i>Babenhausen</i>
<i>Justin-Wagner-Schule</i>	<i>Roßdorf</i>
<i>Lessingschule</i>	<i>Erzhausen</i>
<i>Ludwig Glock Schule</i>	<i>Messel</i>
<i>Marienschule</i>	<i>Dieburg</i>
<i>Max Planck Schule</i>	<i>Groß Umstadt</i>
<i>Mira-Lobe-Schule</i>	<i>Eppertshausen</i>
<i>Modautalschule</i>	<i>Modautal</i>
<i>Otzbergschule</i>	<i>Otzberg</i>
<i>Regenbogenschule</i>	<i>Münster</i>
<i>Rehbergschule</i>	<i>Roßdorf</i>
<i>Schillerschule</i>	<i>Griesheim</i>
<i>Schillerschule</i>	<i>Pfungstadt</i>
<i>Schloßschule</i>	<i>Weiterstadt</i>
<i>Schuldorf Bergstraße</i>	<i>Seeheim Jugendheim</i>
<i>Schule am Kiefernwäldchen</i>	<i>Griesheim</i>
<i>Schule am Pfaffenberg</i>	<i>Mühltal</i>
<i>Schule auf der Aue</i>	<i>Münster</i>
<i>Schule im Angelgarten</i>	<i>Groß Zimmern</i>
<i>Schule im Kirchgarten</i>	<i>Babenhausen</i>
<i>Steinrehschule</i>	<i>Mühltal</i>
<i>Tannenbergschule</i>	<i>Seeheim-Jugendheim</i>
<i>Traisaer Schule</i>	<i>Mühltal</i>
<i>Ueberauer Schule</i>	<i>Reinheim</i>
<i>Wendelinusschule</i>	<i>Groß Umstadt</i>
<i>Wilhelm-Busch-Schule</i>	<i>Weiterstadt</i>
<i>Wilhelm-Leuschner-Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>

*Das abgestimmte Umsetzungskonzept mit dem Vertreter\*Innen der Schulformen sowie mit dem stattlichen Schulamt sieht vor, dass mit dem Förderbereich „Aufbau und Erweiterung digitaler Infrastrukturen“ begonnen werden soll, bevor andere Förderbereiche, wie z.B. digitale Projektionsmöglichkeiten, angegangen werden. Im Laufe dieses Jahres werden die anderen Förderbereiche bzw. die Bedarfe inkl. Abfrage der Medienbildungskonzepte an die Schulen gerichtet.*

*Aktuell werden die ersten Fördermittel bei der WiBank beantragt. Hierbei handelt es sich um die virtuellen WLAN-Planungen. Eine Übersicht der noch zu vernetzenden Räume bzw. Gebäude liegt bereits vor. Die ersten Gelder können voraussichtlich im Oktober abgerufen werden.*

## 2. Welche Schulen haben bereits Mittel aus dem DigitalPakt Schule erhalten?

*Noch keine Schule.*

3. Welche Schulen verfügen über einen Medienentwicklungsplan?

*25 Schulen verfügen über ein Medienbildungskonzept. Wobei diese teilweise überabreitet werden müssen. Alle anderen Schulen verfügen über ein pädagogisch technisches Einsatzkonzept*

*Alfred-Delp-Schule  
 Anna-Freud-Schule  
 Astrid-Lindgren-Schule  
 Dahrsbergschule  
 Dilsbachschule  
 Eiche-Schule  
 Frankensteinschule  
 Gersprenserschule  
 Gutenbergschule, Dieburg  
 Gutenbergschule, Pfungstadt  
 Hahner Schule  
 John-F.-Kennedy-Schule  
 Landrat-Gruber-Schule  
 Justin-Wagner-Schule  
 Ludwig-Glock-Schule  
 Markwaldschule  
 Mira-Lobe-Schule  
 Modautalschule  
 Regenbogenschule  
 Schillerschule, Pfungstadt  
 Schule am Hinkelstein  
 Schule am Kiefernwäldchen  
 Schule am Pfaffenberg  
 Schule Im Kirchgarten  
 Tannenbergschule*

4. Welche Schulen sind mit dem Zertifikat "Digitale Schule" ausgezeichnet?

*Soweit uns bekannt, ist nur die Alfred-Delp-Schule damit ausgezeichnet worden.*

5. Welche Schulen verfügen über einen Breitband-Internetanschluss? (Bitte nach Up- und Downloadgeschwindigkeit aufschlüsseln)

*Siehe Anlage 1*

6. Welche Schulen sind mit WLAN ausgestattet? (Bitte aufschlüsseln nach vollständiger/teilweiser Ausstattung der Räumlichkeiten)

<b>Schule</b>	<b>Ort</b>	<b>Austattungsgrad</b>
<i>Albert Einstein Schule</i>	<i>Groß-Bieberau</i>	<i>teilweise</i>
<i>Albert-Schweitzer-Schule</i>	<i>Griesheim</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Albert-Schweitzer-Schule</i>	<i>Groß-Zimmern</i>	<i>vollständig</i>
<i>Albrecht-Dürer-Schule</i>	<i>Weiterstadt</i>	<i>vollständig</i>

<i>Alfred-Delp-Schule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>vollständig</i>
<i>Anna-Freud-Schule</i>	<i>Weiterstadt</i>	<i>vollständig</i>
<i>Anne-Frank-Schule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Astrid-Lindgren-Schule</i>	<i>Weiterstadt</i>	<i>vollständig</i>
<i>Bachgauschule</i>	<i>Babenhausen</i>	<i>vollständig</i>
<i>Bachwiesenschule</i>	<i>Babenhausen</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Carlo-Mierendorff-Schule</i>	<i>Griesheim</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Carl-Ulrich-Schule</i>	<i>Weiterstadt</i>	<i>vollständig</i>
<i>Dahrsbergschule</i>	<i>Seeheim- Jugenheim</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Dilsbachschule</i>	<i>Reinheim</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Dr.-Kurt-Schumacher-Schule</i>	<i>Reinheim</i>	<i>vollständig</i>
<i>Edward-Flanagan-Schule</i>	<i>Babenhausen</i>	<i>teilweise</i>
<i>Eicheschule</i>	<i>Ober-Ramstadt</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Eichwaldschule (Grundschule)</i>	<i>Schaafheim</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Eichwaldschule (Sek 1)</i>	<i>Schaafheim</i>	<i>vollständig</i>
<i>Erich-Kästner-Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Ernst-Reuter-Schule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Frankensteinschule</i>	<i>Mühltal</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Friedensschule</i>	<i>Groß-Zimmern</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Friedrich-Ebert-Schule</i>	<i>Griesheim</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Friedrich-Ebert-Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>	<i>vollständig</i>
<i>Geißbergschule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Georg-Christoph-Lichtenberg- Schule</i>	<i>Ober-Ramstadt</i>	<i>vollständig</i>
<i>Gerhardt Hauptmann Schule</i>	<i>Griesheim</i>	<i>teilweise</i>
<i>Gersprenzschule</i>	<i>Reinheim</i>	<i>teilweise</i>
<i>Goetheschule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>teilweise</i>
<i>Goetheschule</i>	<i>Pfungstadt</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Grundschule im Grünen</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Gundernhäuser Schule</i>	<i>Roßdorf</i>	<i>vollständig</i>
<i>Gustav-Heinemann-Schule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>vollständig</i>
<i>Gutenbergschule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>vollständig</i>
<i>Gutenbergschule</i>	<i>Pfungstadt</i>	<i>vollständig</i>
<i>Hahner Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>	<i>vollständig</i>
<i>Hähnleiner Schule</i>	<i>Alsbach-Hähnlein</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Hans Quick Schule</i>	<i>Bickenbach</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Hans-Gustav-Röhr-Schule</i>	<i>Ober-Ramstadt</i>	<i>vollständig</i>
<i>Haslochbergschule</i>	<i>Groß-Bieberau</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Hasselbachschule</i>	<i>Otzberg</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Hessenwaldschule</i>	<i>Weiterstadt</i>	<i>vollständig</i>
<i>Heubacher Schule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>vollständig</i>
<i>Heuneburgschule</i>	<i>Fischbachtal</i>	<i>vollständig</i>
<i>Hirschbachschule</i>	<i>Reinheim</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Joachim Schumann Schule</i>	<i>Babenhausen</i>	<i>vollständig</i>
<i>John-F.-Kennedy-Schule</i>	<i>Münster</i>	<i>vollständig</i>
<i>Justin-Wagner-Schule</i>	<i>Roßdorf</i>	<i>vollständig</i>

<i>Landrat-Gruber-Schule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>vollständig</i>
<i>Lessingschule</i>	<i>Erzhausen</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Lindenfeldschule</i>	<i>Schaafheim</i>	<i>vollständig</i>
<i>Ludwig Glock Schule</i>	<i>Messel</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Marienschule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>teilweise</i>
<i>Markwaldschule</i>	<i>Babenhausen</i>	<i>vollständig</i>
<i>Max Planck Schule</i>	<i>Groß Umstadt</i>	<i>teilweise</i>
<i>Melibokusschule</i>	<i>Alsbach-Hähnlein</i>	<i>vollständig</i>
<i>Mira-Lobe-Schule</i>	<i>Eppertshausen</i>	<i>vollständig</i>
<i>Modautalschule</i>	<i>Modautal</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Otzbergschule</i>	<i>Otzberg</i>	<i>teilweise</i>
<i>Regenbogenschule</i>	<i>Münster</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Rehbergschule</i>	<i>Roßdorf</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Schillerschule</i>	<i>Griesheim</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Schillerschule</i>	<i>Pfungstadt</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Schloßschule</i>	<i>Weiterstadt</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Schuldorf Bergstraße</i>	<i>Seeheim Jugenheim</i>	<i>teilweise</i>
<i>Schule am Hinkelstein</i>	<i>Alsbach-Hähnlein</i>	<i>vollständig</i>
<i>Schule am Kiefernwäldchen</i>	<i>Griesheim</i>	<i>vollständig</i>
<i>Schule am Pfaffenberg</i>	<i>Mühltal</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Schule auf der Aue</i>	<i>Münster</i>	<i>teilweise</i>
<i>Schule im Angelgarten</i>	<i>Groß Zimmern</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Schule im Kirchgarten</i>	<i>Babenhausen</i>	<i>teilweise</i>
<i>Steinrehschule</i>	<i>Mühltal</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Stephan-Gruber-Schule</i>	<i>Eppertshausen</i>	<i>vollständig</i>
<i>Tannenbergschule</i>	<i>Seeheim- Jugenheim</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Traisaer Schule</i>	<i>Mühltal</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Ueberauer Schule</i>	<i>Reinheim</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Wendelinussschule</i>	<i>Groß Umstadt</i>	<i>kein WLAN</i>
<i>Wiebelsbacher Schule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>vollständig</i>
<i>Wilhelm-Busch-Schule</i>	<i>Weiterstadt</i>	<i>teilweise</i>
<i>Wilhelm-Leuschner-Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>	<i>kein WLAN</i>

7. Welche E-Learning Plattformen werden von welcher Schule genutzt (z.B. Schulportal, Moodle, IServ)?

*Folgende Schulen verwenden die MNSpro-Cloud, welche von uns zur Verfügung gestellt wird:*

<i>Albert-Einstein-Schule</i>	<i>Groß-Bieberau</i>
<i>Albert-Schweitzer-Schule</i>	<i>Griesheim</i>
<i>Albert-Schweitzer-Schule</i>	<i>Groß-Zimmern</i>
<i>Anne-Frank-Schule</i>	<i>Dieburg</i>
<i>Bachgauschule</i>	<i>Babenhausen</i>

<i>Bachwiesenschule</i>	<i>Babenhhausen</i>
<i>Carl-Ullrich-Schule</i>	<i>Weiterstadt</i>
<i>Dilsbachschule</i>	<i>Reinheim</i>
<i>Dr.-Kurt-Schumacher-Schule</i>	<i>Reinheim</i>
<i>Edward-Flanagan-Schule</i>	<i>Babenhhausen</i>
<i>Eiche Schule</i>	<i>Ober-Ramstadt</i>
<i>Erich-Kästner-Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>
<i>Ernst-Reuter-Schule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>
<i>Frankensteinschule</i>	<i>Mühltal</i>
<i>Friedensschule</i>	<i>Groß-Zimmern</i>
<i>Friedrich-Ebert-Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>
<i>Friedrich-Ebert-Schule</i>	<i>Griesheim</i>
<i>Geiersbergschule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>
<i>Geißbergschule</i>	<i>Groß-Zimmern</i>
<i>Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule</i>	<i>Ober-Ramstadt</i>
<i>Gerhart-Hauptmann-Schule</i>	<i>Griesheim</i>
<i>Gersprenserschule</i>	<i>Reinheim</i>
<i>Goetheschule</i>	<i>Pfungstadt</i>
<i>Grundschule im Grünen</i>	<i>Groß-Umstadt</i>
<i>Gundernhäuser Schule</i>	<i>Roßdorf</i>
<i>Gustav-Heinemann-Schule</i>	<i>Dieburg</i>
<i>Gutenbergschule</i>	<i>Pfungstadt</i>
<i>Gutenbergschule</i>	<i>Dieburg</i>
<i>Hahner Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>
<i>Hans-Gustav-Röhr-Schule</i>	<i>Ober-Ramstadt</i>
<i>Hans-Quick-Schule</i>	<i>Bickenbach</i>
<i>Haslochbergschule</i>	<i>Groß-Bieberau</i>
<i>Hasselbachschule</i>	<i>Otzberg</i>
<i>Hessenwaldschule</i>	<i>Weiterstadt</i>
<i>Heuneburgschule</i>	<i>Fischbachtal</i>
<i>Hirschbachschule</i>	<i>Reinheim</i>
<i>Joachim-Schumann-Schule</i>	<i>Babenhhausen</i>
<i>Justin-Wagner-Schule</i>	<i>Roßdorf</i>
<i>Landrat-Gruber-Schule</i>	<i>Dieburg</i>
<i>Lessingschule</i>	<i>Erzhausen</i>
<i>Lindenfeldschule</i>	<i>Schaafheim</i>
<i>Max-Planck-Schule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>
<i>Melibokusschule</i>	<i>Alsbach-Hähnlein</i>
<i>Mira-Lobe-Schule</i>	<i>Eppertshausen</i>
<i>Modautalschule</i>	<i>Modautal</i>
<i>Otzbergschule</i>	<i>Otzberg</i>
<i>Regenbogenschule</i>	<i>Münster</i>
<i>Rehbergschule</i>	<i>Roßdorf</i>
<i>Schillerschule</i>	<i>Griesheim</i>

<i>Schillerschule</i>	<i>Pfungstadt</i>
<i>Schuldorf Bergstraße</i>	<i>Seeheim-Jugenheim</i>
<i>Schule am Hinkelstein</i>	<i>Alsbach-Hähnlein</i>
<i>Schule am Kiefernwälchen</i>	<i>Griesheim</i>
<i>Schule am Pfaffenberg</i>	<i>Mühltal</i>
<i>Schule auf der Aue</i>	<i>Münster</i>
<i>Schule im Angelgarten</i>	<i>Groß-Zimmern</i>
<i>Schule im Kirchgarten</i>	<i>Babenhausen</i>
<i>Stephan-Gruber-Schule</i>	<i>Eppertshausen</i>
<i>Tannenbergschule</i>	<i>Seeheim-Jugenheim</i>
<i>Traisaer Schule</i>	<i>Mühltal</i>
<i>Ueberauer Schule</i>	<i>Reinheim</i>
<i>Wendelinusschule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>
<i>Wilhelm-Leuschner-Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>

*Da die Schulen frei sind in der Entscheidung, welchen Plattform Sie nutzen, können wir über die restlichen Schulen keine Aussage treffen bzw. wissen nicht, ob und welche Plattform genutzt wird.*

8. Welche Videokonferenz- und Messenger-Dienste werden von welcher Schule genutzt?

*Über die MNSpro-Cloud das Microsoft Teams. Zudem ist teilweise auch GoTo-Meeting im Einsatz. Die Verwendung weitere Dienste sind uns nicht bekannt.*

9. Welche Schulen verfügen über mobile Endgeräte zum Verleih an Schülerinnen und Schüler? (Bitte aufschlüsseln nach Zahl und Art der Endgeräte)

*Folgende Schulen verfügen bis Ende August über Leihgeräte für das digital Homeschooling: Bei allen Geräten handelt es sich um Apple iPads.*

<b>Schule</b>	<b>Ort</b>	<b>Geräte</b>
<i>Albert-Einstein-Schule</i>	<i>Groß-Bieberau</i>	<i>9</i>
<i>Albert-Schweitzer-Schule</i>	<i>Griesheim</i>	<i>4</i>
<i>Albert-Schweitzer-Schule</i>	<i>Groß-Zimmern</i>	<i>15</i>
<i>Albrecht-Dürer-Schule</i>	<i>Weiterstadt</i>	<i>90</i>
<i>Alfred-Delp-Schule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>5</i>
<i>Anne-Frank-Schule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>5</i>
<i>Bachwiesenschule</i>	<i>Babenhausen</i>	<i>2</i>
<i>Carlo-Mierendorff-Schule</i>	<i>Griesheim</i>	<i>22</i>
<i>Carl-Ulrich-Schule</i>	<i>Weiterstadt</i>	<i>86</i>
<i>Dr.-Kurt-Schumacher-Schule</i>	<i>Reinheim</i>	<i>47</i>
<i>Eduard-Flanagan-Schule</i>	<i>Babenhausen</i>	<i>22</i>
<i>Eichwaldschule</i>	<i>Schaafheim</i>	<i>20</i>
<i>Erich-Kästner-Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>	<i>27</i>
<i>Friedensschule</i>	<i>Groß-Zimmern</i>	<i>13</i>
<i>Friedrich-Ebert-Schule</i>	<i>Griesheim</i>	<i>10</i>

<i>Friedrich-Ebert-Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>	<i>11</i>
<i>Geiersbergschule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>40</i>
<i>Geißbergschule</i>	<i>Groß-Zimmern</i>	<i>6</i>
<i>Gerhart-Hauptmann-Schule</i>	<i>Griesheim</i>	<i>84</i>
<i>Goetheschule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>150</i>
<i>Grundschule im Grünen</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>1</i>
<i>Gustav-Heinemann-Schule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>4</i>
<i>Gutenbergschule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>33</i>
<i>Haslochbergschule</i>	<i>Groß-Bieberau</i>	<i>3</i>
<i>Hessenwaldschule</i>	<i>Weiterstadt</i>	<i>32</i>
<i>Joachim-Schumann-Schule</i>	<i>Babenhausen</i>	<i>85</i>
<i>Landrat-Gruber-Schule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>38</i>
<i>Marienschule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>6</i>
<i>Markwaldschule</i>	<i>Babenhausen</i>	<i>9</i>
<i>Max-Planck-Schule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>32</i>
<i>Schillerschule</i>	<i>Griesheim</i>	<i>12</i>
<i>Schloßschule</i>	<i>Weiterstadt</i>	<i>28</i>
<i>Schule am Kiefernwäldchen</i>	<i>Griesheim</i>	<i>1</i>
<i>Schule im Angelgarten</i>	<i>Groß-Zimmern</i>	<i>18</i>
<i>Schule im Kirchgarten</i>	<i>Babenhausen</i>	<i>36</i>
<i>Wendelinusschule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>10</i>
<i>Wiebelsbacher Schule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>5</i>
<i>Wilhelm-Busch-Schule</i>	<i>Weiterstadt</i>	<i>10</i>

10. Wie wird der Verleih dieser Endgeräte an Schüler und Schülerinnen organisiert?

*Der Verleih wird von den Schulen selbst organisiert. Wir stellen ein Muster für einen Leihvertrag zur Verfügung*

11. Wie ist der First-, Second- und Third-Level IT-Support für die Schulen organisiert?

*Der First-Level-Support wird von den IT-Beauftragten der Schulen selbst geleistet. Diese schauen sich den Fehler an und versuchen ihn in ihrem Rahmen/Berechtigung selbst zu lösen. Falls dies nicht gelingt, erstellen Sie ein qualifiziertes Ticket (Störungsmeldung). Je nach Art der Störung, wird entweder bei dem Fachgebiet „IT an Schulen“ eine Störung gemeldet oder direkt bei dem Dienstleister AixConcept.*

*Grundsätzlich werden Störungen aus dem Schulverwaltungsnetz immer dem Fachgebiet „IT an Schulen“ gemeldet und bearbeitet.*

*Im pädagogischen Netz werden Störungen, die Software und Betriebssysteme betreffen, der Firma AixConcept gemeldet. Aller anderen Störungen, wie z.B. an der Hardware oder am Netzwerk, werden direkt vom Fachgebiet „IT an Schulen“ bearbeitet.*

*Es gilt folgender SLA: Eingehende Störungen werden umgehend im Ticket-System erfasst. Gemäß den Standards wird umgehend eine Maßnahme ergriffen, wenn die störungsmeldende Person nicht arbeitsfähig ist. Ist dies nicht der Fall, wird eine Maßnahme innerhalb von 4 Stunden ergriffen, um die Störungen zu beheben. Liegt der späteste Zeitpunkt außerhalb der Servicezeit bis 16 Uhr, muss spätestens eine Maßnahme bis 8:00 Uhr am nächsten Werktag eingeleitet werden.*

*Wir setzen außerdem ein Monitoringservice ein, welcher uns vorab schon auf Probleme hinweist, bevor die Benutzer/innen diese bemerken.*

*Im Jahr 2019 wurden durch das Fachgebiet „IT an Schule“ 1.619 Störungen/Anforderungen bearbeitet. Die Firma AIXConcpt bearbeitete ca. 1.000 Störungen/Anforderungen. Hinzu kommen die Störungen, welche durch das „Monitoring“ vorab erkannt wurden.*

12. Welche Schulen verfügen über ein Konzept für einen strukturierten Unterricht mit Wechsel von Präsenz- und Fernunterricht bzw. erarbeiten derzeit ein solches Konzept?

*Darüber haben wir keine Informationen. Wir leisten aber gerne Hilfestellung, wenn diese angefordert wird.*

13. Wie werden die Lehrkräfte bei der Organisation des E-Learnings seitens des Schulträgers unterstützt?

*An den Schulen, welche sich für die MNSpro-Cloud entschieden haben, hat jede Lehrkraft eine Einweisung in das System erhalten. Schulung zur inhaltlichen Verwendung (didaktisches Anwendung des Systems) dürfen vom Schulträger nicht angeboten werden. Dies obliegt dem staatlichen Schulamt bzw. Kultusministerium.*

14. Werden externe Dienstleister in die Umsetzung des DigitalPakts einbezogen, wenn ja, welche?

*Für die Umsetzung des DigitalPakts kommen vorwiegend, auf Grund von Rahmenverträgen, die Firmen ekom21 aus Gießen und Speedpoint aus Darmstadt zum Einsatz.*

**Beschluss zu TOP 32.**

Vorlage-Nr.: 3307-2020/DaDi

Aktenzeichen: 419-019

Betreff: **Auswirkungen der Fünften Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus auf Patienten und Patientinnen in den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg – Anfrage AfD**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der AfD:**

Am 18. März 2020 trat die, von der Hessischen Landesregierung erlassene, Fünfte Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus in Kraft. In Erwartung einer hohen Anzahl an Covid-19 Erkrankten, die stationär und/oder auf Intensivstationen behandelt werden müssen, wurde in Krankenhäusern, die in den Hessischen Krankenhausplan nach § 6 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in der aktuellen Fassung aufgenommen sind, oder einen Versorgungsvertrag nach § 108 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch besitzen, die Durchführung von medizinischen Eingriffen und Behandlungen, für die zu dieser Zeit keine dringende medizinische Notwendigkeit bestand, ausgesetzt. Patientinnen und Patienten, die bereits aufgenommen waren, deren nicht notwendige Behandlung aber noch nicht begonnen hatte, waren Kraft der Verordnung zu entlassen. Die Fünfte Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus in Hessen ging auf einen Bund-Länder-Beschluss vom 13. März 2020 zurück.

Für verschobene planbare Operationen und Behandlungen erhalten Krankenhäuser einen finanziellen Ausgleich aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds. Dieser wird aus dem Bundeshaushalt refinanziert. Bis Ende September bekommen die Krankenhäuser für jedes freigehaltene Bett eine Pauschale von 560 Euro pro Tag. Für jedes Intensivbett, welches die Krankenhäuser zusätzlich schaffen, erhalten sie einen Bonus in Höhe von 50.000 Euro. (Quelle: Website Bundesregierung)

„Bund und Länder haben am 30. April beschlossen, dass ein etwas größerer Teil der Krankenhauskapazitäten wieder für planbare Operationen freigegeben werden soll. Aktuell werden etwa 40 Prozent der Intensivbetten - bei finanziellem Ausgleich - freigehalten.“ (Quelle: Website Bundesregierung). „Bis zu 70 Prozent der OP-Kapazitäten in hessischen Kliniken stehen ab sofort wieder für so genannte planbare Eingriffe zur Verfügung. Nur noch ein Viertel - und nicht mehr die Hälfte - der vorhandenen Intensivbetten müssen die Häuser für Covid-19-Patienten vorhalten.“ (Quelle: hessenschau.de)

Die Aussetzung des Regelbetriebs und die Absage planbarer Eingriffe und Behandlungen sorgte letztendlich dafür, dass sich deutschlandweit in zahlreichen Krankenhäusern die Belegung halbiert hatte. Ärzte und Pflegepersonal wurden nach Hause geschickt und mussten Urlaub und Überstunden abbauen, da Krankenhäuser, die Gelder aus dem Rettungsschirm der Bundesregierung erhalten, auf Weisung der Bundesagentur für Arbeit kein Kurzarbeitergeld für Mitarbeiter erhalten sollten. (Quelle: u.a. NDR, tagesschau.de, n-tv.de)

Eine weitere Folge der Aussetzung von planbaren Eingriffen und Behandlungen war der Rückgang von Patienten, die sich trotz medizinischer Probleme nicht in Krankenhäusern vorstellten. Eine Befragung in Hamburger Kliniken ergab, dass sich rund 50% weniger Menschen mit Herzproblemen in die Notaufnahmen begaben. Die Berliner Charité berichtete im April, dass seit Beginn der Corona-Krise die Zahl der Menschen mit einem akuten Schlaganfall, die in

Notaufnahmen kommen, bundesweit rückläufig sei (Quelle: Spiegel.de). Naheliegend dafür sind zwei Faktoren: Zum Einen die Angst der Menschen, sich im Krankenhaus mit SARS-CoV-2 zu infizieren sowie die Unsicherheit im Hinblick auf den per Verordnung eingeschränkten Regelbetrieb in den Krankenhäusern.

Eine repräsentative Umfrage im Auftrag der AOK Hessen ergab, dass fast 20 Prozent der Hessen trotz Krankheitssymptomen nicht zum Arzt gingen, obwohl sie es normalerweise getan hätten. Sieben Prozent der Befragten gaben an, dass sie in den letzten drei Monaten mehrfach trotz medizinischer Probleme keinen Arzt aufsuchten (Quelle: hessenschau.de).

Am 25. Mai 2020 berichtete hna.de über die Entscheidung des Gemeinsamen Bundesausschuss (BA) vom 25. März 2020, Mammografie-Screenings aufgrund der Corona-Pandemie bis zum 30. April 2020 auszusetzen. Einladungen zum Screening an Frauen in der betroffenen Altersgruppe wurden nicht mehr verschickt. In der Folge wurden fünf Wochen lang keine Brustkrebstumore erkannt und folglich auch nicht behandelt. Zudem seien viele gynäkologische Praxen geschlossen gewesen, oder aber nur für Notfallpatientinnen geöffnet. Am Brustzentrum des Elisabeth Krankenhauses in Kassel werden jährlich rund 550 Tumore entdeckt, rund 45 Tumore pro Monat. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum seien laut Schätzung der Chefärztin ca. 50 Tumore weniger gefunden worden.

In einem Bericht auf n-tv.de am 29.04.2020 warnten Vertreter der Deutschen Krebshilfe davor, Früherkennungs- und Abklärungsmaßnahmen möglicher Krebserkrankungen über einen längeren Zeitraum auszusetzen, da Tumore ansonsten möglicherweise erst in einem bereits fortgeschrittenen Stadium mit schlechterer Prognose erkannt würden.

Die AfD-Fraktion stellt die folgenden Fragen:

1. Wie hoch war/ist die Belegungsquote an den Kreiskliniken Groß-Umstadt und Seeheim-Jugenheim seit März 2020? Bitte nach Monaten aufschlüsseln.

<b>Groß-Umstadt</b>	<b>Jan</b>	<b>Feb</b>	<b>Mrz</b>	<b>Apr</b>	<b>Mai</b>	<b>Jun</b>
<i>Innere 1*</i>	107%	94%	93%	91%	75%	94%
<i>Innere 2</i>	90%	90%	59%	47%	59%	71%
<i>Geriatric</i>	99%	94%	47%	35%	35%	34%
<i>Allgemeinchirurgie</i>	78%	73%	53%	42%	54%	59%
<i>Unfallchirurgie</i>	78%	85%	59%	54%	49%	64%
<i>Frauenklinik</i>	71%	72%	55%	60%	60%	57%
<i>Plastische Chirurgie</i>	65%	46%	28%	31%	35%	22%
<i>HNO</i>	27%	36%	17%	0%	0%	4%
<i>Intensiv</i>	84%	86%	97%	53%	79%	67%
<i>Psychiatrie</i>	99%	100%	77%	57%	67%	68%

<b>Jugenheim</b>	<b>Jan</b>	<b>Feb</b>	<b>Mrz</b>	<b>Apr</b>	<b>Mai</b>	<b>Jun</b>
<i>Orthopädie</i>	52%	69%	49%	17%	65%	51%
<i>ZAPI/Intensiv*</i>	95%	107%	108%	108%	105%	103%

Tageskliniken	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun
Geriatric	97%	100%	46%	0%	0%	0%
Psychiatrie	92%	98%	57%	0%	10%	23%

\*) Covid19-Patienten wurden der Innere 1 (Normalstation) bzw. dem ZAPI (Intensiv) zugeordnet.

2. Wie hoch war die Belegungsquote an den Kreiskliniken Groß-Umstadt und Seeheim-Jugenheim im Vergleichszeitraum der letzten fünf Jahre? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.

*Die Auslastung auf Gesamthausebene liegt immer nur kumuliert zum Berichtszeitpunkt vor. Aus diesem Grund haben wir behelfsweise den Vergleich für das 1. Halbjahr insgesamt vorgenommen.*

"Belegungsquote"

1. Halbjahr*	Groß-Umstadt	Jugenheim	Gesamt
2020	72%	39%	66%
Ø 2016-2019	88,75%	65,75%	84,0%

3. Wie viele Betten inkl. Intensivbetten wurden und werden in den beiden Kreiskliniken seit März 2020 regelmäßig für Covid-19-Patienten freigehalten? Bitte nach Monaten aufschlüsseln.

*Die Anzahl der freigehaltenen Betten unterscheidet sich gemäß eines Eskalationskonzeptes in sofort verfügbare Intensivbetten und innerhalb eines Zeitfensters von 24, 48 und 72 Stunden verfügbaren Intensivbetten*

*Standort Groß-Umstadt  
März bis August 2 (+1)*

*Standort Jugenheim  
März bis August 3 (+9)*

4. Wie hoch war die Auslastung, prozentual und in absoluten Zahlen, der Intensivkapazitäten in den Kreiskliniken durch Covid-19-Patienten seit März 2020? Bitte nach Monaten aufschlüsseln.

*Die Auslastung der Intensivstation war bezogen auf die aufgestellten Betten am Standort Jugenheim immer 100 %, da alle 15 betriebenen Betten belegt waren. Anders sieht es aus, unter Berücksichtigung der personellen Ressourcen, hier insbesondere beim Pflegepersonal. Bei vorhandenen Intensivbetten, Beatmungsgeräten, Perfusoren etc. ist die Intensivkapazität unmittelbar abhängig von der Verfügbarkeit des intensivmedizinischen Personals. Insbesondere im pflegerischen Bereich herrscht hier speziell in den Ballungsräumen ein ausgeprägter Personalmangel in nahezu allen Kliniken. Die Versorgung von Covid-19-Patienten ist deutlich schwieriger als die Versorgung von Non-Covid-19-Patienten. Dies führt eigentlich zu einer Reduktion der intensivmedizinischen Behandlungskapazitäten und somit zu einer eigentlich höheren Auslastung. Die nachfolgenden Werte beziehen sich daher auf die intensivmedizinischen Behandlungskapazitäten unter der vorhandenen Personalkapazitäten ohne Berücksichtigung von Überstunden und Urlaubssperre.*

*März 125 % (15 Betten)  
April 125 % (15 Betten)  
Mai 110 % (15 Betten)  
Juni 100 % (15 Betten)  
Juli 100 % (15 Betten)  
August 100 % (15 Betten)*

*Schlussendlich bedeutet dies, dass in den Monaten März bis Mai die Bettenkapazitäten unter Berücksichtigung der personellen Ressourcen hätten reduziert werden müssen, was schlussendlich nicht getan wurde, um die Versorgung der Patienten sicherzustellen.*

5. Wie viele zusätzliche Intensivbetten wurden seit März 2020 an den Kreiskliniken geschaffen?

*Standort Groß-Umstadt: 3 Beatmungsplätze  
Standort Jugenheim: 9 Beatmungsplätze*

*Wurden je Standort zusätzlich geschaffen.*

6. In welcher Weise wurde das medizinische Personal zum Betrieb der zusätzlichen Intensivbetten erhöht?

*Die Versorgung von Covid-19-Patienten ist insbesondere im pflegerischen Bereich deutlich aufwendiger als die Versorgung von Non-Covid-19-Patienten. Der Betrieb der zusätzlich geschaffenen Betten erfolgte gemäß eines Eskalationskonzeptes unter Einbindung von Personal aus anderen Bereichen der Klinik. Im ersten Schritt Anästhesiepflege, im weiteren Schritt OP-Pflege und in der letzten Stufe Normalstation. Die Qualifizierung des Personals fand im März 2020 gemäß der DIVI-Empfehlung „Step up Qualifizierung von Pflegenden im Rahmen der Covid-19-Pandemie“ statt.*

7. Wie viele Patientinnen und Patienten, die bereits stationär in den beiden Kreiskliniken aufgenommen waren, wurden nach Erlass der Fünften Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus vor Beginn ihrer Behandlung wieder entlassen? Bitte nach Krankheitsbild aufschlüsseln.

*Die Patienten die bereits stationär aufgenommen waren, wurden bis zur Entlassungsfähigkeit behandelt. Eine Entlassung vor Beginn der Behandlung erfolgte nicht.*

8. Wie viele planbare Operationen bzw. weitere Therapiemaßnahmen wurden an den Kreiskliniken seit März 2020 abgesagt bzw. verschoben?

*Am Standort Jugenheim, Fachabteilung Orthopädie wurden in der Zeit vom 16. März 2020 bis 11. Mai 2020 zirka 250 geplante Operationen verschoben. Es wurden lediglich Notfälle behandelt. Sämtliche Termine zur Indikationssprechstunde wurden ebenfalls abgesagt. Dies betraf etwa 40 Patienten/Woche. Ab 11. Mai 2020 wurde der elektive Bereich wieder langsam hochgefahren mit zunächst einem OP-Saal und einer Station. Es wurden prioritär die seiner Zeit abgesagten Patienten aktiv angerufen. Der 3. OP-Saal-Betrieb und die beiden Stationen in Jugenheim wurden ab Mitte Juni 2020 wieder in Betrieb genommen. Unter Berücksichtigung der hygienischen Aspekte ergibt sich insgesamt ein reduziertes Patientenaufkommen, die zur Operation eingeplant werden können. Die erforderlichen Hygienemaßnahmen bedeuten grundsätzlich auch mehr Arbeit bei gleichzeitig weniger*

*Patienten. Ebenso besteht weiterhin eine geringe Anzahl an Patienten, die sich aufgrund der momentanen Pandemielage einem operativen Eingriff unterziehen möchten. Die Auslastung liegt etwa bei 60 % der ursprünglichen Belegung vor der Pandemie. Der elektive endoprothetische Bereich ist hier besonders betroffen.*

*Der Standort Groß-Umstadt war als Notfallstandort hiervon weniger betroffen. Im Bereich der Endoprothetik und Wirbelsäulenoperationen wurden lediglich 15 Operationen in dieser Zeit verschoben. Ebenso fand auch an diesem Standort in dieser Zeit keine Indikationssprechstunde statt. Hiervon waren etwa 5 Patienten/Woche betroffen.*

*In dieser Zeit haben auch die HNO-Belegärzte keine elektiven operativen Eingriffe durchgeführt. Erste Operationen wurden im Juli d. J. wieder durchgeführt. Die HNO-Ärzte haben etwa alle zwei Wochen 4 bis 6 Patienten operiert, so dass etwa 35 Operationen verschoben werden mussten.*

*Im Bereich der plastischen Chirurgie wurden 50 ästhetische Behandlungen abgesagt.*

*Der Standort Groß-Umstadt ist von elektiven Eingriffen als Notfallstandort weniger betroffen, wobei in dieser Zeit auch insgesamt weniger Patienten ins Krankenhaus stationär aufgenommen wurden. Für den Zeitraum Januar bis Juli 2020 wurden gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum rund 900 Fälle weniger stationär aufgenommen. Die beiden Tageskliniken Geriatrie und Zentrum für Seelische Gesundheit waren in dieser Zeit komplett geschlossen. Die psychiatrische Institutsambulanz (PIA) lief bei unveränderter Fallzahl weiter.*

*Weiterhin wurde an beiden Standorten ambulante Physiotherapie in der Zeit vom 16. März 2020 bis 4. Mai 2020 abgesagt. Dies betrifft 40 bis 55 Patienten/Woche.*

*Weiterhin wurde an beiden Standorten ambulante Physiotherapie in der Zeit vom 16. März 2020 bis 4. Mai 2020 abgesagt. Dies betrifft 40 bis 55 Patienten/Woche.*

9. Wie hoch ist der „Stau“ an verschobenen planbaren Eingriffen, und wie lange wird es schätzungsweise dauern, bis alle aufgeschobenen Eingriffe erfolgt sein werden?

*Einen Stau an verschobenen planbaren Eingriffe in dem Sinne gibt es an den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg nicht, da die Auslastung auch derzeit noch nicht auf dem Niveau vor der Covid-19-Pandemie liegt. Ob und wann das Fallzahlniveau vor der Corona-Pandemie wieder erreicht wird, kann derzeit nicht beantwortet werden.*

10. Wie viele Menschen mit akuten Herzkreislaufproblemen haben sich seit März 2020 in die Notaufnahmen der Kreiskliniken begeben?

11. Wie viele Menschen mit akuten Herzkreislaufproblemen haben sich im Vergleichszeitraum der letzten fünf Jahre in die Notaufnahmen der Kreiskliniken begeben?

**Antwort zu Frage 10 und 11**

*Insgesamt haben sich in dem Zeitraum von März 2020 bis Juli 2020 1.127 Patienten zur stationären Aufnahme mit Herzkreislaufprobleme ins Krankenhaus gegeben. Im Durchschnitt der Jahre 2016 bis 2019 waren es für den gleichen Zeitraum 1.285 Patienten.*

*Mögliche denkbare Gründe für den Rückgang ist ein Absinken des Stresslevels durch Homeoffice sowie Kurzarbeit und die Reduzierung von Herzinfarkten durch extreme*

*körperliche Belastung beim Sport, die während der Lockdown-Phase nicht erfolgte. Es weist auch darauf hin, dass betroffene Patienten in der Phase des Lockdowns den Rettungsdienst seltener alarmiert haben, trotz Behandlungsbedarf und möglicher gravierender Folgen. Gründe für dieses Verhalten und dem Ausmaß möglicher Folgeerkrankungen kann aktuell keine Aussage getroffen werden.*

12. Wie viele Menschen mit akutem Schlaganfall oder Schlaganfallsymptomen haben sich seit März 2020 in die Notaufnahmen der Kreiskliniken begeben?
13. Wie viele Menschen mit akutem Schlaganfall oder Schlaganfallsymptomen haben sich im Vergleichszeitraum der letzten fünf Jahre in die Notaufnahmen der Kreiskliniken begeben?

***Antwort zu Frage 12 und 13***

*In dem Zeitraum von März 2020 bis Juli 2020 wurden insgesamt 64 Patienten mit einem akutem Schlaganfall oder Schlaganfallsymptome behandelt. Im Vergleichszeitraum der letzten 5 Jahre waren es im Durchschnitt 104 Patienten. Hier scheint sich ein ähnliches Bild, wie bei den Herzinfarkten abzuzeichnen.*

14. Wie viele Krebsbehandlungen wurden seit März 2020 aufgrund der Fünften Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus an den Kreiskliniken unterbrochen bzw. verschoben? Bitte aufschlüsseln nach Krebsart und Therapiemaßnahme.

*Der Schwerpunkt der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg liegt nicht im Bereich der onkologischen Behandlung. Bei den Patienten wo ein onkologischer Eingriff oder eine begleitende Chemotherapie angezeigt war, wurde dies unter Berücksichtigung der medizinischen Notwendigkeit durchgeführt.*

15. Welche Krebsfrüherkennungs- bzw. Abklärungsmaßnahmen wurden seit März 2020 aufgrund der Fünften Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus an den Kreiskliniken ausgesetzt?

Krebsfrüherkennungsmaßnahmen finden in der Regel im Krankenhaus nicht statt. Dies erfolgt im niedergelassenen Bereich. Lediglich Selbstzahler kommen vereinzelt in die Privatsprechstunde der jeweiligen Chefärzte. Es handelt sich hierbei um Einzelfälle. Wenn die Koloskopie als ambulanter Eingriff im Sinne des § 115 b SGB V einbezogen wird, waren diese elektiven Eingriffe als Abklärungsmaßnahme entsprechend der Verordnung ausgesetzt. Es wurden 125 endoskopische Untersuchungen (Koloskopie und Gastroskopie) in diesem Zeitraum verschoben

16. Wie viele Patienten und Patientinnen waren durch die Aussetzungen aus Frage 15 betroffen?

*Keine*

17. Gibt es Erkenntnisse, wie viele Menschen im Landkreis Darmstadt- Dieburg aufgrund der Fünften Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus und der damit verbundenen Unterbrechung/Aufschiebung ihrer Behandlung verstorben sind?
18. Wie viele Menschen sind im Landkreis Darmstadt-Dieburg seit März 2020 an akuten Herzkreislaufproblemen bzw. Schlaganfällen gestorben?

19. Wie viele Menschen sind im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Vergleichszeitraum der letzten fünf Jahre an akuten Herzkreislaufproblemen bzw. Schlaganfällen gestorben? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.

***Antwort zu Frage 17, 18 und 19***

*Eine Aussage kann hierzu aktuell nicht getroffen werden. Zahlen zu dieser Fragestellung werden frühestens im nächsten Jahr vorliegen. Wir konnten keine Aufstellung für die Vergangenheit auf Kreisebene beim statistischen Landesamt in Wiesbaden finden.*

**Beschluss zu TOP 33.**

Vorlage-Nr.: 3308-2020/DaDi

Aktenzeichen: 012-012

Betreff: **Kreistagssitzung am 22. Juni 2020 – Anfrage AfD**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Anfrage der Fraktion der AfD:**

Zu Beginn der Kreistagssitzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg am 22. Juni 2020 wurde in einer Schweigeminute der Opfer des mutmaßlich rassistischen Anschlags in Hanau vom 19. Februar 2020 gedacht.

Während der Gedenkminute verlas die Kreistagsvorsitzende die Namen von neun der zehn Gewaltopfer. Das zehnte Gewaltopfer, die 72-jährige Mutter des mutmaßlichen Täters, die ebenfalls erschossen wurde, fand keine Erwähnung.

Aus Sicht der AfD-Fraktion sollte im Rahmen von Gedenk- bzw. Schweigeminuten entweder aller Opfer (außer dem/den Täter(n)) gedacht werden, oder das selektive Verlesen von Namen unterbleiben.

Die AfD-Fraktion stellt die folgenden Fragen:

1. Aus welchem nachvollziehbaren Grund wurde der 72-jährigen erschossenen Mutter des mutmaßlichen Täters von Hanau das Gedenken verwehrt?
2. Auf wessen Anweisung beruhte die Entscheidung, nicht aller Opfer des Anschlags von Hanau gleichermaßen zu gedenken?
3. Beruht die Auslassung des 72-jährigen Gewaltopfers in der Gedenkminute, dass aus Sicht der Kreistagsvorsitzenden nicht alle Menschen gleich bzw. alle Leben gleich viel wert sind?

*Der Kreisausschuss kann hierzu keine Auskünfte erteilen.*

**Beschluss zu TOP 34.**

Vorlage-Nr.: 3329-2020/DaDi

Aktenzeichen: 519-031

Betreff: **Coronaprämie für die Gesundheits- und KrankenpflegerInnen und MitarbeiterInnen aus der Funktionspflege (OP, HKL, ZNA) - Landratsvorlage**Beschluss: **zurückgestellt**

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass **Landrat Schellhaas** im Haupt- und Finanzausschuss berichtet hat, dass zwischenzeitlich Pläne des Gesundheitsministeriums auf Bundesebene bekannt wurden, wonach auch Pflegekräfte in Krankenhäusern eine Corona-Prämie erhalten sollen. Sie teilt weiter mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss vorschlägt, die Vorlage zurückzustellen, bis Klarheit über die Auszahlung einer Corona-Prämie für Pflegepersonal an Kliniken durch den Bund besteht. **Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt vor, sich der Beschlussempfehlung anzuschließen. Sie stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg gewährt den in den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg tätigen Gesundheits- und KrankenpflegerInnen und den MitarbeiterInnen aus der Funktionspflege (OP, HKL, ZNA) je Vollzeitstelle eine einmalige Corona-Prämie in Höhe von 1000 EUR. Bei Teilzeitbeschäftigten erfolgt die Auszahlung entsprechend anteilig ihrer prozentualen Beschäftigung. Dies entspricht bei 348 VK einem Betrag von einmalig 348.000,00 EUR.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 348.000 EUR werden gemäß § 100 HGO aus dem Produkt 1.07.01.01 (Krankenhäuser und Kliniken) und dem Sachkonto 7125000 (Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen) überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen auf dem Produkt 1.16.01.01 (Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen) und dem Sachkonto 7354300 (LWV-Umlage).

**Vorsitzende Wucherpennig** schließt die Sitzung um 16:31 Uhr.

---  
**Ende der Niederschrift**  
---

Darmstadt, den 24. September 2020

Für die Ausfertigung

gez. Dagmar Wucherpennig  
Dagmar Wucherpennig  
Vorsitzende

gez. Cornelia Schuster  
Cornelia Schuster  
Schriftführerin